

1977

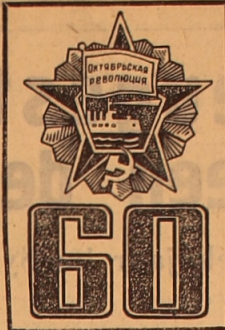
Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 16. September 1977

Nr. 185 (3 050)

Preis 2 Kopecken



Alltag des Planjahr fünfzig

„Freundschaft“- und KasTAg-Korrespondenten berichten Erfolge der Aubeiter

Fierlich, mit Blumen empfangen die Kollegen und Vertreter der Öffentlichkeit die zutage getragene komplexe Aubeitungsleistung...
Das erzielte Resultat ist das beste in der Branche. Der Schicht wird brigadenvertragsmäßig...
Reis der Akdala-Steppe
Schon einige Tage ernten die Reiszüchter von Akdala das Silberkorn...
Ein Gasleitungsring
Die von I. Temirgajew geleitete Komplexbrigade aus der Bau- und Montageverwaltung Nr. 2...
Wort gehalten
Die von Meister W. Borissenko geleitete Schicht hat ihre zu Ehren des 60. Jahrestags des Großen Oktober...
Junge Kräfte als „Niwa“-Fahrer
Hunderter Mittelschulabsolventen aus dem Gebiet Ostkasachstan sind in diesem Jahr in verschiedenen Wirtschaften zur Arbeit gekommen...
Grabensilos voll
Eine gute Ernte als Mais- und Sonnenblumengrünmasse züchteten die Ackerbauern des Gebiets Kustanai...
Die Wirtschaften des Rayons Kustanai erfüllen als erste den Jahresplan im Einlegen von Silage...
Die Erschließung von Hochgebirgstälern
DUSCHANBE. Im Ljachschtal in Tadschikistan...
Ukrainische SSR
Die Rohrleitung zieht sich durch die Steppe
ODESSA. Die ersten 100 Kilometer der Magistral-Ammoniakleitung...
Belorussische SSR
Überplanmäßige Schlepper
MINSK. Vom Fließband rollt ein Schlepper...
Die Ackerbauern des Altai haben 1 Million Tonnen Getreide der neuen Ernte in die Getreidespeicher der Heimat geschüttelt...
Die Altairer Million
BARNAU. Die Ackerbauern des Altai haben 1 Million Tonnen Getreide der neuen Ernte in die Getreidespeicher der Heimat geschüttelt...
Der Erlass wird in den Wedomosti Werchownojo Soweta SSR...
Im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR
Für die hervorragenden Verdienste bei der Vorbereitung und Durchführung der...
Die Ackerbauern des Gebiets Kustanai...
Die Wirtschaften des Rayons Kustanai...
Die Erschließung von Hochgebirgstälern...
Ukrainische SSR...
Belorussische SSR...
Die Ackerbauern des Altai...
Die Altairer Million...
Der Erlass wird in den Wedomosti Werchownojo Soweta SSR...
Im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR...
Für die hervorragenden Verdienste bei der Vorbereitung und Durchführung der...
Die Ackerbauern des Gebiets Kustanai...
Die Wirtschaften des Rayons Kustanai...
Die Erschließung von Hochgebirgstälern...
Ukrainische SSR...
Belorussische SSR...
Die Ackerbauern des Altai...
Die Altairer Million...
Der Erlass wird in den Wedomosti Werchownojo Soweta SSR...

Trotz des Unwetters

Das Kollektiv des Sowchos „Chelborob“ Gebiet Zellinobrod, beschloß, dem Staat mindestens 20 000 Tonnen Getreide bei einem Plan von 17 500 zu liefern.

Seit Beginn der Erntekampagne konnten die Mechanisatoren des Sowchos wegen des Unwetters keine einzigen vollen Tag arbeiten. Das verpflichtet die ständig korrigierten Organisationspläne der Erntekampagne eintragen. An jedem Produktionsabschnitt lernen die Agronomen nach dem Felde auf die Aggrate und die Aggrate werden sofort auf trockene Masse gebracht.

Solche notgedrungenen Manöver im Rahmen der Abschnitte und der Wirtschaften ermöglichen es, bei Unwetters die Leistung je Aggrate bedeutend zu erhöhen und den Zeitplan der Erntekampagne pünktlich einzuhalten.

Die Fläche der Getreidekulturen übertrifft im Sowchos 19 000 Hektar. Trotz des Trockensommers gelang es den Ackerbauern, eine gute Ernte zu züchten. Anfang drohte man 12-13 Zentner je Hektar. Es gibt aber Felder mit einem Hektar-ertrag von 20-25 Zentner und mehr. Das Kollektiv will nicht weniger als hundert Pud Getreide je Hektar erhalten und die Jubiläumsvorgaben einlösen. Das wird durch die Erhöhung der Ackerbaukultur erreicht.

Doch bereitet die Erntebürgung in der Wirtschaft große Schwierigkeiten, und man ist gezwungen, fast auf jedem Schlag ein neues Tempo und Regime der Erntearbeit zu wählen. Die Aehren reifen auf vielen Feldern stufenweise. Um keine Verluste zuzulassen, müssen diese Massive etwas früher als gewöhnlich abgemäht werden. Die Schwaden werden nur quer über die Saaten gelegt. Anstatt der 78 Kombi-ernteplan nach wurden hier 82 Kombi eingesetzt.

Die Mechanisatoren der Wirtschaft studierten mit großem Interesse die Arbeitsmethode von Ipatowo. Ein Ernte-Transportkomplex wurde am führenden Abschnitt der Wirtschaft — an dem von Welkum

gebildet. Im Wettbewerb mit dem im Schimland bekannten Landwirt Ischman Isabekow will sein Kollektiv in diesem Jahr 17 Zentner je Hektar ernten. Um ohne Verluste zu arbeiten und die Erntetermine zu reduzieren, wurde hier das Ipatowo-Verfahren angewandt.

Das Kollektiv verpflichtete sich, Tag und Nacht zu arbeiten, das Getreide abzumähen und zu dreschen, das Stroh wegzuräumen und die Herbstfurche in 25 Arbeitstagen zu ziehen. Die Erntekampagne ist hier gut organisiert. Das Kollektiv des Abschnitts war schon im Laufe mehrerer Fünftagewochen führend im Wettbewerb der Getreidebauern des Sowchos. Die Mechanisatoren Iwan Turjak, Nikolai Suchin, Johann Schunk und ihre Kollegen dreschen am Tag 25-30 Bunker voll Getreide und überbieten ihre Norm bedeutend. Das Getreide wird von allen Kombi-ernteplan reibungslos mit den Traktoren „Kirowet“ mit Korntraktoren und Anhängen abtransportiert. Wenn passendes Wetter ist, wird auch das Stroh sofort vom Feld geräumt. Manchmal ziehen hier bis zu 10 Traktoren „Kirowet“ die Herbstfurche. Iwan Shulepo, Viktor Tschuschkow, Wassili Aniszenko, Alexei Naida und ihre Kollegen bearbeiten am Tag 20 Hektar bei einer Norm von 14 Hektar. In einer kurzen Frist haben sie schon auf etwa 3 000 Hektar die Herbstfurche gezogen.

In großen Arbeitsgruppen sind alle Kombi-ernteplan auch an anderen Abschnitten der Wirtschaft eingesetzt. Am Dnisch nehmen schon mehr als 50 Aggrate teil. Um ihre Tagesleistung zu erhöhen und keine Getreideverluste zuzulassen, wurden ihnen auf Beschleunigung der Leistung und des Partiekomplexes je 2 Mechanisatoren zugeteilt. Ewa 50 Personen schickte man zusätzlich an die Maschinen- und Traktorenstation, der Autogruppe, den Farmen und anderen Abschnitten der Wirtschaft. Auch jetzt, wenn das Wetter günstig ist, sind die Kombi-ernteplan Tag und Nacht eingesetzt.

Die Getreidebauern des Sowchos haben die beste Ernte im Rayon geerntet, und um das Tempo ihrer Bergung zu beschleunigen, kamen hierher die Menschen und die Technik aus den Sowchos „Iskra“ und „Odesski“ zu Hilfe.

Wilhelm WINTER

Im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR

Für die hervorragenden Verdienste bei der Vorbereitung und Durchführung der...
Die Ackerbauern des Gebiets Kustanai...
Die Wirtschaften des Rayons Kustanai...
Die Erschließung von Hochgebirgstälern...
Ukrainische SSR...
Belorussische SSR...
Die Ackerbauern des Altai...
Die Altairer Million...
Der Erlass wird in den Wedomosti Werchownojo Soweta SSR...
Im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR...
Für die hervorragenden Verdienste bei der Vorbereitung und Durchführung der...
Die Ackerbauern des Gebiets Kustanai...
Die Wirtschaften des Rayons Kustanai...
Die Erschließung von Hochgebirgstälern...
Ukrainische SSR...
Belorussische SSR...
Die Ackerbauern des Altai...
Die Altairer Million...
Der Erlass wird in den Wedomosti Werchownojo Soweta SSR...

Ernte 77 nennt ihre Helden

Zu Ehren des Kombiführers

300 Hektar Halmfurche legte Wladimir Voth, Mechanisator aus dem Kolchos „Rodina“, Rayon Kellersowka, Gebiet Kokschelaw, Träger des Ordens „Arbeitsruhm“ III. Klasse, in Schwaden. Er hat sich verpflichtet, im Jubiläumsjahr 1 000 Tonnen Getreide zu dreschen. Vor kurzem hat der namhafte Getreidebauer die bei der Ernte beschäftigten Mechanisatoren aufgefordert, nicht nur tags, sondern auch nachts zu arbeiten. An der Spitze des sozialistischen Wettbewerbs bei der Ernte stehend, rüft Wladimir Voth jede Schönwetterstunde. Zu Ehren des Besikombiführers wurde auf dem Zentralgehöft des Sowchos viermal die Fahne des Arbeitsruhms gehißt.

Iwan GALEZ

Beitrag der Familiengruppe

Mehrere Jahre hintereinander beteiligt sich an der Erntekampagne der Schlosser des Akjubisker Werks für Chromverbindungen Alexander Nikolajewitsch Zarew. Für aktive Teilnahme an den landwirtschaftlichen Arbeiten wurde ihm der Orden „Ehrenzeichen“ verliehen.

In diesem Jahr leitete er seine Familienarbeitsgruppe der Kombiführer im größten Neulandsowchos „Jaroslawski“. In einem halben Monat leistete Zarew mit Wladimir Nowikow dem Helfen der Gruppenleiter. Arbeiter desselben Betriebs, gesteuert. Er hat schon 4 200 Zentner Getreide auf seinem Konto.
Zum Gehilfen nahm A. N. Zarew seinen Sohn Nikolai, einen Zögling der technischen Berufsschule.

Die Familiengruppe Zarew verpflichtete sich, drei Saisonnormen zu erfüllen.

WIMI MUNTANOL

Streng nach dem Zeitplan

Ausgezeichnet arbeitet bei der Erntebürgung des Jubiläumsjahrs der Fahrer des Kraftverkehrsbehalters Shaltay der Zellinograder Kraftverkehrverwaltung Olo Ziesmann. Mit seinem „Ural-335“ und zwei Anhängern befördert er das Getreide ohne Verluste und erfüllt sein Soll täglich zu 140-150 Prozent.

Er weiterte mit seinem Kollegen W. Krawtschenko um die vorfristige Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen — die Planaufgaben für zwei Jahre zum Oktoberjubiläum zu bewältigen. Und er hat Wort gehalten, arbeitet bereits an den Aufgaben für das dritte Jahr des zehnten Planjahrhäfts. Als einer der Besten wurde ihm anvertraut, die neue Methode der Güterbelagerung nach dem Stundenplan zu meistern. Den Zeitplan hält er streng ein. Darin helfen ihm seine reichen Erfahrungen sowie die Berufsmasterschaft.

Alexander LAPIN

GEBIET AKTJUBINSK. Die Ackerbauern des Schwetschenko-Kolchos ernten 100 Pud Korn je Hektar. Ernte-Transportgruppen bringen die Ernte im Schnellverfahren ein. Eine davon leitet der Obermechanisator und Träger des Ordens „Arbeitsruhm“ Heinrich Eckhardt.

Foto: KasTAg

Mit dem Orden der Oktoberrevolution wurden ausgezeichnet: die Mitglieder der Mannschaft des Atomisabrechers „Arktika“ — A. A. Adjanow, Leiter des Dienstes; O. G. Gubelok, Oberleitender-Offizier; W. B. Kondrajew, Oberelektromechaniker; W. G. Lasarew, Gehilfe des Kapitäns; A. A. Lamechow, erste Gehilfe des Kapitäns; J. S. Piljawer, Obering-Offizier; und A. P. Schubin, Chelinge-Offizier; W. A. Ignatjuk, Chef der Murmansk-Reederei; W. A. Kolosow, Chef der Leninograder Verwaltung für Zwillingsfährt; W. A. Kuroptew, Lintenkapitän für Eisgeleit im Seeoperationsstab der Murmansk-Reederei; S. A. Lukjantschenko, Stellvertreter der Minister für Hochseeflotte der UdSSR; B. S. Mainagashew, stellvertretender Chef der Verwaltung des Nördlichen Seewegs beim Ministerium für Hochseeflotte der UdSSR; M. I. Tschuchmanenko, Chef des Schiffzuges der Murmansk-Reederei.

Mit dem Orden des Roten Arbeiters wurden ausgezeichnet: 24 Personen, mit dem Orden „Ehrenzeichen“ — 100, mit dem Orden des Arbeiters III. Klasse — 15, mit der Medaille „Für heldenmütige Arbeit“ — 100 und mit der Medaille „Für ausgezeichnete Arbeit“ — 90 Personen ausgezeichnet.

Der Erlass wird in den Wedomosti Werchownojo Soweta SSR und in der örtlichen Presse veröffentlicht.



Auf Oktoberwacht

Die Werktätigen des Kammgr- und Tuchkombinats in Kustanai erzielen auf der Arbeitwacht zu Ehren des Oktoberjubiläums erhebliche Erfolge. Im ersten Halbjahr wurden hier für 2 Millionen Rubel Erzeugnisse über den Plan hinaus realisiert. Auch gegenwärtig wird der Produktionsplan mit Zeitvorlauf erfüllt.

Im Kombinat steht die Qualität der Erzeugnisse im Blickpunkt des ganzen Kollektivs. Einen gewichtigen Beitrag zur allgemeinen Sache leistet auch die führende Komsomolen- und Jugendbrigade T. Gulshenko. Sie erfüllt ihr Soll zu 120 Prozent und liefert nur gute und ausgezeichnete Erzeugnisse.

IM BILD: [v. l. n. r.] Tajfana Gulshenko, Ljubow Welitschko, Olga Dornhof und Galina Miljuch besprechen die Qualität der Erzeugnisse.

Foto: Alexander FELDE

In Erwidung des Aufrufs

Der Aufruf der Arbeiter des Alma-Atar Kirow-Maschinenbaubetriebs „Dem 60. Jahrestag des Großen Oktober — 60 Tage Stoßarbeit!“ fand großen Anklang bei den Fahrern des Autokombinats Nr. 1. Der stellvertretende Sekretär der Parteiorganisation des Kombinats W. Kolesnikow erzählt:

„Auf der Versammlung der Fahrer des Autokombinats faßte man den Beschluß, die Initiative der Werktätigen des Kirow-Werks zu unterstützen. Über 200 Fahrer überprüften die vorher übernommenen Verpflichtungen und beschlossen, die Tagessoll mindestens zu 130 Prozent zu erfüllen. Der Veteran unseres Betriebs, Lenindorfer-Täger Fjodor Bormotow verpflichtete sich, zum Jubiläum zwei Jahrespläne und die Aufgabe dreier Quartale des Jahres 1978 zu bewältigen.“

Wort und Tat sind bei dem Schrittmacher des Wettbewerbs eines Neulandlings an der Pflanzergasse des Kombinats eine „Blitzmeldung“. Die Betriebsbesprechungen gratulierten den Kommunisten F. Bormotow, M. Shurenkow und G. Sewostjanow zum Arbeitssege. Sie haben die persönlichen Produktionsaufgaben für zweiweihalb Planjahre erfüllt. In den bis zum Oktoberjubiläum gebliebenen Tagen der Stoßarbeit will jeder von ihnen mindestens 600 Tonnen überplanmäßige Güter befördern.

Wladimir ILNIZKI

Alma-Ata

Die Erschließung von Hochgebirgstälern

DUSCHANBE. Im Ljachschtal in Tadschikistan, das Hochgebirge liegt, wurde mit dem Ausheben noch eines Irrigationskanals begonnen. Im Frühjahr werden 650 Hektar Neuland das lebenspendende Naß erhalten. Die Wirtschaften bereiten diese Ländereien für Kartoffeln vor, die hier gute Ernten bringen.

Die Urbarmachung der Ländereien des Hochgebirges, die bereits von zwei Wasserdämmen durchkreuzt werden, wird fortgesetzt. Das weit verzweigte Kanalsystem für Bergungsanlagen ist etwa 100 Kilometer lang. Die bewässerten Ländereien werden alljährlich bis 20 000 Tonnen Kartoffeln und viel Futter ergeben.

Die Nutzung der Ländereien des Ljachschtals mit seinen schwierigen Naturverhältnissen eröffnet neue Möglichkeiten für die Erschließung von Hochgebirgstälern.

Belorussische SSR Überplanmäßige Schlepper

MINSK. Vom Fließband rollt ein Schlepper. An der Leuchttafel brennt die Zahl 900 auf. Sowie Maschinchen hat das Minsker Traktorenwerk seit Jahresbeginn über den Plan hinaus geliefert. Der wichtigste Punkt der sozialistischen Verpflichtungen ist das Jubiläumsjahr ist vorfristig erfüllt.

Im Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestags des Großen Oktober ist das Kollektiv der Schmiedebauleitung führend. Hier wurden 18

Komplexbrigaden für Effektivität und Qualität organisiert. Sie vereinigen alle Produktionsschritte, die eine technologische Kette bilden. Dadurch wird ein exakter Arbeitsrhythmus geschaffen. Die führenden Spezialisten unterstützen die Initiative der Schmiede durch Ingenieurberechnungen. Diese Neuerung ermöglichte es, den Ausstoß von Erzeugnissen bedeutend zu vergrößern, ihre Qualität zu verbessern.

Bis zum Jahresende werden die Minsker Traktorenbauern noch 200 Schlepper über den Plan hinaus liefern.

Reis der Akdala-Steppe

Schon einige Tage ernten die Reiszüchter von Akdala das Silberkorn. Die Reisschläge nehmen hier etwa 9 000 Hektar ein.

Gegenwärtig sind die Ackerbauern der Akdala im Gebiet Alma-Ata bestrebt, den Reis in optimalen Fristen und ohne Verluste einzubringen. Hingebungsvoll arbeiten in diesen Tagen die Kombiführer, Auszubildende, Balwarschule, die Technik und hohe Meisterschaft halten ihnen ständig die Plansolls zu überbieten.

Ein Gasleitungsring

Die von I. Temirgajew geleitete Komplexbrigade aus der Bau- und Montageverwaltung Nr. 2, Traktorenkombinat Nr. 1, hat die Verlegung von Rohren für die Gasleitung begonnen, die die Stadt Tschimkent umgürtet wird. Ihre Inbetriebnahme wird die Versorgung von Großindustriebetrieben und Wohnkomplexen des Gebietszentrums mit blauem Brennstoff bedeutend verbessern.

Die Besirgbräde hat sich verpflichtet, die Jahresaufgabe zum Jubiläum des Großen Oktober zu erfüllen. Zur Beschleunigung der Arbeiten auf der Trasse ist ein Schweißereibetrieb gebaut worden. Die Gasleitung wird mit vorher zusammengeschweißten Rohrstücken verlegt.

Junge Kräfte als „Niwa“-Fahrer

Hunderter Mittelschulabsolventen aus dem Gebiet Ostkasachstan sind in diesem Jahr in verschiedenen Wirtschaften zur Arbeit gekommen. Ein Trupp junger Getreidebauern wirkt im Sdhanow-Kolchos, Rayon Schemonicha, in diesem Jahr wurde in der Wirtschaft des Kombiführers herangebildet. Jeder von ihnen erhielt einen neuen „Niwa“-Fahrer.

Man sorgte im Sdhanow-Kolchos dafür, daß die Neulinge „erfolgreich“ in den ersten Tagen zu bekommen und daß sie ein aufmerksames und interessiertes Verhalten älterer Kollegen einbrachten.

Die ersten Erntefolge haben gezeigt, daß die jungen Getreidebauern ihr Wort in Ehren halten, daß sie die Ernte hochqualitativ und termingemäß einbringen.

Grabensilos voll

Eine gute Ernte als Mais- und Sonnenblumengrünmasse züchteten die Ackerbauern des Gebiets Kustanai. Sie bereiten davon von jedem Hektar mehr als das Planoll vor.

Die Wirtschaften des Rayons Kustanai erfüllen als erste den Jahresplan im Einlegen von Silage. Es wurden 54 000 Tonnen Silaffahrer eingelegt. Zum erstmaligen verwendet man hier verkleidete Grabensilos von großer Kapazität.

(KasTAg)



Pulsschlag unserer Heimat

Die Altairer Million

BARNAU. Die Ackerbauern des Altai haben 1 Million Tonnen Getreide der neuen Ernte in die Getreidespeicher der Heimat geschüttelt. Die Maid hat ihre Höhepunkt erreicht. Gegenwärtig wird das Getreide auf der letzten, der fünften Million Hektar gemäht. Der größte Teil des abgemähten Getreides ist gedroschen.

Der entscheidende Abschnitt der Ernte hat sich auf die Getreidetrassen verlagert. 300 000 Lastkraftwagen sind im Einsatz, darunter 1 200 Autozüge.

Vortrefflich arbeiten die Werktätigen aus den städtischen Industriebetrieben. Die Fahrerbrigade W. Agejew aus der Autokolonne Nr. 1246 in Barnau hat 6 000 Tonnen Korn an den Getreidespeicher Popelschka befördert, was das Soll bedeutend übertrifft. Zehn Acht-Tonnen-Wagen sind rund um die Uhr im Einsatz. Sie überbieten ihre Norm auf das 1,5fache.

Die neue Qualität der marxistisch-leninistischen Schulung

Zum neuen Lehrjahr im System der politischen und ökonomischen Schulung

Die Zeit, in der wir leben, ist reich an historischen wichtigen Ereignissen. Das laufende Jahr ist das Jahr des 60. Jahrestages der Revolution von Oktober, das Jahr der Annahme der neuen Verfassung der UdSSR — des Grundgesetzes des entwickelten Sozialismus. Dieses hervorragende historische Dokument, das von den Ideen des Marxismus-Leninismus durchdrungen ist, verankert die großen revolutionären Errungenschaften unseres Volkes, zeigt das höchste Niveau der Sowjetmacht, die Errichtung der kommunistischen Gesellschaft. Es ist das Resultat der gewaltigen theoretischen Arbeit der Partei, der unermüdbaren schöpferischen Tätigkeit des Zentralkomitees der KPdSU, seines Politbüros, des Generalsekretärs des ZK Genossen L. I. Breschnew.

Einen immer stärkeren Einfluß auf das gesellschaftlich-politische Leben des Landes hat die Annahme der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU aus heute ist das zehnte Planjahr schon nicht nur ein grandioser Plan, in dem die Ziele der XXV. Parteitags verankert sind, sondern er zeugt reelle und gewichtige Früchte der Arbeit des Sowjetvolkes. Immer breiter entfaltet sich der Wettbewerb um ein würdiges Begehen des Oktoberjubiläums, um die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des Planjahres. „Man kann mit vollem Grund behaupten“, sagt Genosse L. I. Breschnew, „daß der revolutionäre schöpferische Geist, die Ideen des XXV. Parteitags in den alltäglichen Taten unserer Partei, unseres Volkes lebendig sind. Das Land bewegt sich sicheren Schrittes vorwärts auf allen Abschnitten des kommunistischen Aufbaus.“

Mit jedem Schritt vorwärts auf dem Weg des Oktober, in jeder neuen Entwicklungsphase der Partei, des gesellschaftlichen Lebens, der großen schöpferischen Kraft der Ideen des Marxismus-Leninismus immer voller und tiefer. Indem sie die Massen ergreifen, die geistige Welt der Massen der UdSSR, die Überzeugung vom Sieg des Kommunismus festigen und schöpferische Energie hervorrufen, werden diese Ideen zu mächtigen Kräften der Umgestaltung der Gesellschaft. Das tiefgreifende Studium des Marxismus-Leninismus durch die Kommunisten und die breiten Massen der UdSSR, die wachsende Kenntnis in Überzeugungen, in eine aktive Lebensposition — das ist das Unterpfand neuer Erfolge im kommunistischen Aufbau.

Im Zuge der Verwirklichung des Beschlusses des Zentralkomitees der Partei „Über die Aufgaben der Parteischulung im Lichte der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU“ wurden gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der Effektivität der marxistisch-leninistischen Schulung gesammelt. Die Parteiorganisationen, die ideologischen Kader, alle Parteimitglieder nahmen die Beschlüsse des ZK als eine neue Orientierung der Sorge der Leninischen Partei, ihres Zentralkomitees um die theoretische Vorbereitung der Parteimitglieder, die Erziehung der breiten Massen an den Ideen des Marxismus-Leninismus entgegen. Er hatte einen wesentlichen Einfluß auf die Hebung der Propagandarbeit, auf die weitere Verstärkung ihrer erzieherischen und mobilisierenden Rolle.

Im Lehrjahr 1976—1977 entwickelte sich die marxistisch-leninistische Schulung der Kommunisten und Parteigenossen weiter. Etwa 21 Millionen Menschen lernen im System der Parteischulung, und über 7 Millionen — im System der Komsozpolbildung, 35 Millionen Werktätige waren im System der ökonomischen Schulung erfaßt. In Schulen der kommunistischen Arbeit und Volkshochschulen lernten über 20 Millionen Hörer. Diese Zahlenangaben bezeugen anschaulich, daß das massenhafte Studium des Marxismus-Leninismus zur wichtigsten Besonderheit der Entwicklung des gesellschaftlichen Bewusstseins in der gegenwärtigen Etappe wurde.

Die Parteiorganisationen bekunden in Übereinstimmung mit den Weisungen des Parteitags besondere Sorge um den Inhalt des Studiums, ohne die Aufmerksamkeit zu vernachlässigen, die Maßnahmen wurden ergriffen, um die Wirksamkeit auf der Grundlage der organischen Vereinigung des Studiums der Werke von Marx, Engels, Lenin mit der Aneignung der neuesten Errungenschaften des theoretischen Gedankengutes der Partei.

Den zentralen Platz nahm das verteilte Studium des Berichts des Genossen L. I. Breschnew „Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU über die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik“, anderer Materialien des XXV. Parteitags, des Oktoberjubiläums (1976) und des Parteiprogramms (1977) des ZK der KPdSU ein. Zu diesem Zweck wurden neue

Kurse eingeführt: „Aktuelle Fragen der Politik der KPdSU“, „Die Politik der KPdSU — der Marxismus-Leninismus“, „Aktuelle Probleme der Theorie und der Politik der KPdSU im Geiste der Beschlüsse des XXV. Parteitags“, die 70 Prozent der Hörer des Systems der Parteischulung studierten.

Die Parteiorganisationen und die Propagandisten wandten breitere aktive Formen der Durchführung des Unterrichts an, die in vollerer Maße die Effektivität des Studiums fördern. Wissenschaftlich-praktische Konferenzen, Analyse von Wirtschaftssituationen, Vorbereitung von Referaten, praktische Aufgaben. Besonders umfassend werden diese Methoden von den Teilnehmern der Bewegung „Der Propagandist dem Planjahr“ angewandt, die im Hauptstadtbetrieb „W. I. Lenin“ gestartet wurde und weit verbreitet ist. In der Hauptstadt und in den Regionen der UdSSR, in der Ukraine, Belorussland und Moldawien, der Regionen Aral und Chabtarow, der Gebiete Belgorod, Tul, Tjumen und Tscheljabinsk schenkten der selbständigen Arbeit der Kommunisten beim Studium der marxistisch-leninistischen Theorie mehr Aufmerksamkeit, erwiesen ihnen die nötige methodische Hilfe. In den Parteiorganisationen der Region Stawropol und der Stadt Tomsk werden systematisch Berichte der Kommunisten entgegengenommen, wie sie ihr ideologisch-politisches Niveau heben.

Im laufenden Jahr wurden Maßnahmen verwirklicht zur Entwicklung der Universitäten des Marxismus-Leninismus, die eine neue Bestimmung über sie eingeführt, die vom ZK der KPdSU bestätigt worden ist. Im Laufe des Jahres wurden zwei Drittel der städtischen Universitäten zu Republik-, Regional- und Gebietsuniversitäten reorganisiert. Die Universitäten werden zu großen Zentren der Förderung des theoretischen Niveaus der leitenden Kader, der Umschulung der ideologischen Funktionäre. Immer größere Bedeutung gewinnen die methodologischen Seminare als Form der Hebung des ideologisch-theoretischen Niveaus der wissenschaftlichen Intelligenz.

Im Ganzen ist für das Lehrjahr die weitere Aktualisierung und Bereicherung des Inhalts der Schulung der Werktätigen charakteristisch, die Hebung der Effektivität. Das Studium der Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU durch die Hörer trägt einen wesentlichen Faktor im Kampf um die Verwirklichung der Parteipolitika, um ein würdiges Begehen des 60. Jahrestages des Großen Oktober, die verstärkten Einfluß auf die Aktivierung des gesamten gesellschaftlich-politischen Lebens, besonders in der Periode der vollkommenden Errichtung des Kommunismus und der Vorbereitung der UdSSR.

Zugleich hat die Analyse gezeigt, daß die politische und die ökonomische Schulung nicht allerorts zielgerichtet und resultativ genug ist. Einige Parteikomitees haben eine Vorliebe für die Erörterung von Organisationsfragen und dringen nicht in das Wesen der Unterliegend. Die wichtigsten Fragen der Theorie und der Politik oberflächlich behandelt, im Laufe des Unterrichts wird das Hauptaugenmerk auf die äußere, faktische Seite der Erscheinungen des gesellschaftlichen Lebens. Zu langsam werden Fälle abstrakt-aufklärerischer und utilitaristisch-eingeschränkter, Hangens der politischen und ökonomischen Schulung ausgegnet. In einer Reihe Politischen und Seminare verläuft der Unterricht ohne Verbindung mit den realen Vorgängen des ökonomischen und sozialpolitischen Lebens, mit den konkreten Aufgaben des Arbeitskollektivs, orientiert die Hörer nicht auf den aktiven Kampf um die Lösung der Erscheinungen, ist nicht genügend abgezielt auf die Entlarvung der bürgerlichen Ideologie und Moral. In einzelnen Parteiorganisationen werden wenig Anstrengungen gemacht für die Entwicklung der politischen Selbstbildung, sind die Anforderungen an die Kommunisten und Komsozpolisten bei der Hebung ihres ideologisch-politischen Niveaus herabgemindert. Ein Teil der Hörer bereitet sich nicht zum Unterricht vor, liest nicht die Quellen und anderer empfehler Literatur nach.

Sich von dem Beschluß des ZK der KPdSU leiten lassend, haben viele Parteikomitees die Arbeit mit den Propagandisten verstärkt, deren Bestand qualitativ verbessert, wie auch die Abhaltung von Kursen und Seminaren. Aber die Propagandisten werden noch zu wenig informiert über die wichtigsten Probleme des inländischen und internationalen Lebens, bekommen nicht immer eine operative und qualifizierte Antwort auf einige aktuelle Fragen. Ein schwaches Merkmal der methodischen Rüstung der Propagandisten.

Die Ergebnisse des vergangenen Lehrjahres zeigen davon, daß die Parteiorganisationen eine Reihe wichtiger Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der marxistisch-leninistischen Schulung der Kommunisten und Parteigenossen im Geiste der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU forgesagt. Es ist die Hauptaufgabe, jedem Kommunisten, Komsozpolisten, jedem Sowjetmenschen zu helfen, den Ideereichtum des Parteitags besser zu verstehen, um im aktiver Kampf für die Verwirklichung seiner Beschlüsse zu sein, tiefgründiger die Materialien der außerordentlichen XXV. Parteitags des Sowjets der UdSSR, der Festsetzung am 60. Jahrestage des Großen Oktober, die neue Verfassung der UdSSR zu studieren.

Im Oktober — Dezember werden in allen Formen der politischen und ökonomischen Schulung und der Masspropaganda spezielle Lehrveranstaltungen organisiert zum Studium der Materialien der Tagung und der Jubiläumstagung. Zu diesem Zweck wird mit Berücksichtigung der Wünsche der Hörer die Arbeit der Volksschulen, Politzirkel, Lehrgruppen, die im Laufe der Erörterung des Entwurfs der Verfassung gegründet wurden, fortgesetzt.

Das Lehrjahr beginnt in den Tagen der Arbeit der siebenten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR — des außerordentlich wichtigen Ereignisses im inneren und internationalen Leben des Landes. Das wird den ersten Unterrichtsvorlesungen eine besondere Bedeutung verliehen. Ihre Durchführung muß der Zielsetzung der jeweiligen Bedeutung der außerordentlichen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, der Annahme der neuen Verfassung als leistungsvoller Abschluß der kommunistischen Aufbau, in der politischen Geschichte des Landes untergeordnet sein.

Ab Januar wird das Studium der früher begonnenen Unterrichtsfächer fortgesetzt. Die Hörer, die den fälligen Kurs abgeschlossen haben, können das Studium neu beginnen, die mit Berücksichtigung des neuen Grundgesetzes der UdSSR und anderer wichtiger Partei- und Staatsdokumente zu ergänzen sind.

Die Wichtigkeit einer tieferschöpfenden Sinnerfassung und der Komplexität der UdSSR durch die Kommunisten und Parteigenossen berücksichtigt, wird für die Anfangs- und mittlere Stufe des Systems der Schulung der Hörer der Komplexität zugewandt. Mit anderen Lehrkräften der populäre Kurs „Die Verfassung des entwickelten Sozialismus“ empfohlen. Auf Wunsch der Hörer kann er auch in der Schule der kommunistischen Arbeit und anderen Formen der Masspropaganda studiert werden. Zu den aktuellen Problemen des neuen Grundgesetzes der UdSSR werden theoretische Seminare organisiert. In den Schulen des Partei- und Wirtschaftskurs und in den Universitäten des Marxismus-Leninismus werden spezielle Kurse eingeführt. Die politische und ökonomische Schulung der leitenden Kader muß mit ihrer aktiven Teilnahme an der ideologisch-erzieherischen Arbeit verbunden werden.

Die Parteiorganisationen sind beunruhigt das Niveau der politischen Komsozpolbildung zu steigern, die marxistisch-leninistische Stählung der Jugend mehr zu beachten, sie in den revolutionären, kämpferischen und Arbeitstraditionen des Volkes zu erziehen, die Auswahl und die Vorbereitung der Komsozpropagandisten zu verbessern.

Im System der ökonomischen Massenschulung wird ab Januar 1978 der Unterricht der Hörer des ersten Zyklus fortgesetzt werden, die die Grundlagen des ökonomischen Wissens und der Leitung vermitteln, sowie in den Fächern der marxistisch-leninistischen Schulung der Arbeiter und Kolchosbauern — „fortschrittliche Erfahrungen“ in der Steigerung der Produktivität und der Arbeitsqualität“, für Spezialisten, leitende Personen verschiedener Stufen der Verwaltung der Volkswirtschaft — „Erfahrungen der kommunistischen Qualitätserziehung“, der Brigadentwurf — eine Form der wirtschaftlichen Rechnung — eine operative und qualifizierte Antwort auf einige aktuelle Fragen. Ein schwaches Merkmal der methodischen Rüstung der Propagandisten.

Die Propagandisten der politischen und technischen Errungenschaften gewährt, in der Verbreitung der Erfahrungen der Neuerer, der besten Arbeitskollektive, in der Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs der Werktätigen um die Steigerung der Produktivität und der Arbeitsqualität.

Die verantwortungsvollen Aufgaben auf dem Gebiet der politischen und ökonomischen Schulung im neuen Jahr können nur dann erfolgreich gelöst werden, wenn der Inhalt der Beschäftigungen bereichert und ihr theoretisches Niveau erhöht werden. Eine gewaltige Bedeutung für die Erhöhung der Wirksamkeit des Studiums hat eine weitere tiefgreifende Aneignung der grundlegenden Prinzipien des Marxismus-Leninismus als einheitliche internationale Lehre, der historischen Erfahrungen der KPdSU, des schöpferischen Beitrags zur Theorie, der in den Materialien der letzten Parteitags der KPdSU, den Beschlüssen der XXV. Parteitags der UdSSR, in den Reden des Genossen L. I. Breschnew und anderer Leiter der Partei, in den Dokumenten der internationalen kommunistischen Bewegung enthalten ist.

Die Aneignung des Ideenreichtums des XXV. Parteitags der KPdSU, das Studium des Inhalts der neuen Verfassung der UdSSR, der Materialien, die dem 60. Jahrestag der Großen Oktoberrevolution gewidmet sind, werden Hörer helfen, die große revolutionäre und umgestaltende Kraft des Marxismus-Leninismus tiefer zu verstehen, den vom Sowjetvolk in den sechs Jahrzehnten zurückgelegten heldenhaften Weg, die grandiosen Veränderungen, die in unserem Lande und in der ganzen Welt vor sich gegangen sind. Vor den Hörer wird die Kontinuität und Unverbrüchlichkeit des Leninischen Kurses der Partei, der Neuercharakter ihrer Politik, der Maßstab und die Größe der Aufgaben, die vor unserer Gesellschaft auf der Etappe des reifen Sozialismus stehen, die Perspektiven ihres sicheren Schrittes dem Kommunismus entgegen in ihrem ganzen Umfang dargestellt werden. Die gegenwärtigen schöpferischen Erfolge der Partei und des Volkes werden sie klarer die Fortsetzung der großen historischen Sache des Oktober erblicken.

Die Propagandisten und Hörer werden den Problemen des entwickelten Sozialismus — der auf den heutigen Tag höchsten Errungenschaft des sozialen Fortschritts der Menschheit — die größte Aufmerksamkeit schenken. Es ist notwendig, die kennzeichnenden Züge und Besonderheiten der Gesellschaft des reifen Sozialismus, sein humanistisches Wesen, die in den Doktrinen der KPdSU, der neuen Verfassung der UdSSR tief begründet sind, allseitig klarzulegen.

Prinzipielle Bedeutung für die Charakteristik des reifen Sozialismus hat die Schulung der Hörer des reifen Sozialismus der Partei, die die Schlußfolgerungen des Ständes der Diktatur des Proletariats in einen Volkstaat, der den Willen und die Interessen der Arbeiterklasse, der Kolchosbauernschaft und der Intellektuellen des Landes vertritt. Großes Interesse rufen Fragen der Entwicklung des politischen Systems der Sowjetunion, der sozialistischen Demokratie in allen Sphären der realen Wirtschaftlichen Lebens, der realen Teilnahme der Werktätigen an der Leitung staatlicher und gesellschaftlicher Angelegenheiten.

In den Beschäftigungen ist die politische und ökonomische Schulung der Hörer zu den Pflichten der Bürger aufzuzeigen, daß die breiten Rechte und Freiheiten der Bürger um so voller und erfolgreicher realisiert werden, je höher der Organisationsgrad, das staatliche Verantwortungsgefühl eines jeden Menschen ist, je gewissenhafter die Pflichten vor der Gesellschaft erfüllt werden.

Das Studium der Demokratie sieht die Entlarvung der verfeindlichen Insinuationen der imperialistischen Reaktion voraus über angebliche „Verengungen der Bürgerrechte“ in den Ländern des Sozialismus. Im Laufe der Beschäftigungen muß die Überlegenheit der sozialistischen Demokratie gezeigt werden, die die Herrschaft der Ausbeuter, die Diktatur der Bourgeoisie ausdrückt, die politische und ökonomische Unterdrückung der Werktätigen.

Einen gebührenden Platz im Prozedere der politischen Schulung im Sozialismus nimmt die Erörterung des Sinns und der Bedeutung der leitenden Rolle der Kommunistischen Partei in der Entwicklung unserer Gesellschaft einnehmen. Die Beschäftigten sind berufen zu sichern, daß jeder Hörer die organische Verbindung des Klassenwesens und des wahren Volkscharakters der Partei zu verstehen, ihre Natur nach ist sie die Partei der Arbeiterklasse geblieben, hat sich aber in eine Partei des ganzen Vol-

kes gewandelt, wird ununterbrochen aufgefüllt durch die besten Vertreter der Arbeiterklasse, der Kolchosbauernschaft, der sowjetischen Intelligenz. Je näher die Sowjetgesellschaft dem Kommunismus rückt, um ihre Tätigkeit als politische Leiter der entwickelten sozialistischen Gesellschaft immer mannigfaltiger und verantwortungsvoller. Die KPdSU stützt sich auf die marxistisch-leninistische Wissenschaft, auf die gewaltigen historischen Erfahrungen und bestimmt die Generalperspektive der Entwicklung der Gesellschaft.

Die Linie der Innen- und Außenpolitik der UdSSR. Sie leitet die große Aufbaubarbeit des Sowjetvolkes, verleiht seinem Kampf um den Sieg des Kommunismus einen planmäßigen, wissenschaftlich fundierten Charakter. Das Studium der Formen und Methoden, die die Partei in der Leitung aller Seiten des materiellen und geistigen Fortschritts der Gesellschaft verwendet, der Leninischen Normen des Parteibaus, der Prinzipien des Parteibaus ist eine unbedingte Voraussetzung für die Aktivität der Kommunisten für die Hebung ihrer Avantgarderolle.

Eine vorrangige Bedeutung ist im neuen Jahr den Problemen der marxistisch-leninistischen ökonomischen Theorie und der Politik der KPdSU zu widmen, der Wissenschaft der Lenkung der Produktion der sozialistischen Wirtschaftsführung. Im Mittelpunkt des Studiums müssen die Grundätze über die Veränderung der Ökonomik der UdSSR in einen klassenlosen kommunistischen Komplex stehen, über die Vereinigung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit der Verbesserung der sozialistischen Ordnung, über die größtmögliche Befriedigung der wachsenden materiellen und geistigen Bedürfnisse der Menschen als Ziel der Wirtschaftspolitik, die Strategie der Partei. Eindrucksvoll und überzeugend ist zu zeigen die Arbeit der Sowjetmenschen, die die Hauptrolle für das Wachstum der Produktion der sozialistischen Wirtschaft für den Wohlstand des Volkes und jedes Menschen ist, daß die gemeinnützige Arbeit und ihre Resultate den Platz des Menschen in der Gesellschaft bestimmen.

Im Prozedere der Schulung wird Frage des Kampfes der Partei und des Volkes um die Steigerung der Produktionseffektivität und der Arbeitsqualität, die Erreichung bester Ergebnisse, die erfolgreiche Lösung der Aufgaben des 10. Planjahres ein großer Platz eingeräumt. Es ist wichtig, die Aufmerksamkeit der Hörer auf die Produktionsschritte auf Schwerpunktpunkte der Wirtschaftsentwicklung zu konzentrieren. Das Studium der Theorie, der Politik der Partei muß auf die Erörterung der Verbesserung der Resultate der Arbeitstätigkeit verbunden sein, mit der Erhöhung der Organisiertheit und Disziplin, der persönlichen Verantwortung eines jeden für die Übertragung des Verantwortungsbereichs, mit dem Kampf gegen Mängel, Bekundungen von Ressortgeist und Lokalpatriotismus, von technischem Konservatismus, Mißwirtschaft und Verschwendung. Die Hörer sind zu unterstützen ist die Praxis der Hilfeleistung für die Hörer bei der ökonomischen Begründung der Gegenpläne, der sozialistischen Verpflichten der Partei, der Realisierung ihrer Vorschläge, die der Vervollkommnung der Arbeitsorganisation und eine bessere Nutzung der Produktionsreserven zum Ziel haben.

Die Praxis des realen Sozialismus bietet den Propagandisten und Hörer reiches Material, das die Vorzüge der sozialistischen Lebensweise darlegt, die Hebung des Wohlstands und der Kultur des Volkes, Prozesse der Annäherung der Arbeiterklasse, der Kolchosbauernschaft, der Volkswirtschaft, der allmählichen Überwindung der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land, der körperlichen und geistigen Arbeit. Das ist eine der Hauptrichtungen des Aufbaus der sozialistischen kommunistischen Gesellschaft. Zur gründlichen Aneignung der Leninischen Nationalitätenpolitik, zur patriotischen und internationalen Erziehung der Hörer werden die Erläuterung der Leitätze und Schlüsse über die Erreichung nicht nur der juristischen, sondern auch der wirklichen Gleichheit der Nationen und Völkerschaften in der UdSSR beitragen, über ihre Vereinigung zu einer neuen historischen Gemeinschaft — zum Sowjetvolk, über die weitestgehende Internationalisierung aller Sphären des gesellschaftlichen Lebens. Von bedeutendem Interesse sind die Erörterung der Hauptrichtungen der ideologischen Arbeit der Partei, der Fragen des kulturellen Aufbaus, der Heranbildung einer allseitig entwickelten Persönlichkeit, über die Forschung der Probleme der komplexen Behandlung der Erziehung gemäß den Weisungen des XXV. Parteitags der KPdSU und dem Beschluß des ZK der Partei. Über die Verwirklichung einer komplexen Lösung der Fragen der ideologischen Erziehungsarbeit durch das Stadtkom-

tee der KPdSU in Orsk“. Die Schulung muß als wirksame Methode der Verankerung der ideologisch-politischen, moralischen und Arbeitserzielung, der Verwirklichung der komplexen Betrachtungsweise in der ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen dienen.

Beim Unterrichts müssen aktuelle Probleme der weltweiten gesellschaftlichen Entwicklung, der Außenpolitik der KPdSU und des Sowjetstaates weitgehend beleuchtet werden. Besondere Beachtung muß der Erläuterung der weltwirtschaftlichen Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution — des Hauptereignisses des XX. Jahrhunderts, das den Lauf der Entwicklung der ganzen Menschheit von Grund auf verändert hat, — geschenkt werden.

Es ist wichtig, die unvergängliche Bedeutung der Ideen des Marxismus-Leninismus, die Grundätze des proletarischen Internationalismus überzeugend zu erläutern, die leben und triumphieren in der in der UdSSR aufgebauten Gesellschaft. Die Erziehung in der Entwicklung und Stärkung der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten, im mächtigen Ausschwing der kommunistischen und Arbeiterbewegung in den Erfolgen des nationalen Befreiungskampfes der Völker. Die Erläuterung der historischen Ergebnisse der revolutionären Errungenschaften auf dem Weltarena und die Bedeutung der Erfassung des Hauptinhalts der gegenwärtigen Epoche — der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus — beitragen.

Die qualitativen Wandlungen im Kräfteverhältnis in der Weltarena und die konsequente Verwirklichung der Leninischen Außenpolitik der KPdSU durch den Sowjetstaat zusammen mit den sozialistischen Brüdern, begründet eine tiefgehende Umgestaltung des gesamten Systems der internationalen Beziehungen. Im Laufe des Unterrichts ist es notwendig, an konkreten Schulungen zu zeigen, daß der Sozialismus und der Frieden untrennbar sind, den engen Zusammenhang des Kampfes für Frieden und Entspannung mit dem Kampf für Demokratie und sozialen Fortschritt, die konstruktive und mobilisierende Rolle des von XXV. Parteitags der KPdSU aufgestellten Programms des weitestgehenden Kampfes für Frieden und internationale Zusammenarbeit, für die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker allerseits zu zeigen und den Inhalt des Kapitels über die Außenpolitik der UdSSR in der neuen Verfassung eingehend zu erläutern.

Bei der Würdigung der Erfolge im Kampf für internationale Entspannung darf nicht außer acht gelassen werden, daß es auf dem Weg zum festen Frieden noch erste Hindernisse gibt. Die Kräfte des Imperialismus sind bestrebt, den Entspannungsprozeß aufzuhalten und nach Kräften zurückzudrängen. Daraus folgt, daß es nötig ist, den Kampf für Frieden zu aktivieren, alle Kräfte zwecks Vertiefung des Entspannungsprozesses zu mobilisieren.

Der Marxismus-Leninismus ist eine kämpfende Weltanschauung. Die Aufgabe der Propaganda ist es, eine argumentierte Kritik der bürgerlichen Ideologie, der revisionistischen Konzeptionen auszuüben, die Fälscher der Erfahrungen des Oktober zu entlarven, eine entschiedene Abfuhr beliebigen Bekundungen von Antikommunismus und Antisowjetismus zu erteilen. Der wichtigste Teil der ideologisch-politischen Arbeit ist die Erziehung der Menschen zum klassenbewußten Handeln bei der Erschlutung der Erscheinungen des gesellschaftlichen Lebens, zur politischen Wachsamkeit und Kompromißlosigkeit im Kampf gegen feindliche Ideen, die Herausbildung des Gefühls des sowjetischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus, der Ergetheit der Sache der Partei, der Idealen des Kommunismus.

Das kommende Lehrjahr stellt neue hohe Forderungen an die Organisation, den Inhalt und die Formen der politischen und ökonomischen Schulung. Es ist notwendig, noch vieles zu tun, um das theoretische Niveau des Unterrichts gemäß den heutigen Forderungen zu erhöhen, das Studium der Theorie und Politik der Partei organischer Einheit, in enger Verbindung mit der Praxis zu sichern. „Der kommunistische Ideengehalt“ — betont L. I. Breschnew, ist eine Begleitung von Kenntnissen, Überzeugung und praktischer Handlung.“ Die Propagandarbeit ist berufen, zu weiteren Geschichtsmomenten der Werktätigen um die Partei zur Förderung ihrer gesellschaftlich-politischen und Arbeitsaktivität und zur erfolgreichen Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU beizutragen.

„Pravda“ vom 13. September 1977

Grundlage qualitative Arbeit

Der Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR gibt den Sowjetmenschen solche Freiheit, die zu der weiteren harmonischen Entwicklung der Persönlichkeit beitragen werden, die das Recht auf Arbeit nach eigenem Willen und Wunsch und das glückliche Leben zu ermöglichen. Das ist das Resultat der Bemühungen, der aktiven Tätigkeit aller Generationen Sowjetmenschen, die unter der Führung der Kommunistischen Partei unter unserer Heiligkeit festliegen.

Unsere Gefühlslage in Bugun ist in den letzten zwei Jahren zu einem richtigen Industriebetrieb für die Erzeugung von Hühnerfleisch und Eiern geworden.

Aber man kann nur dann vieles erreichen, wenn man sich nicht nur in schönen Hoffnungen wickelt, wenn man die Mängel in der Arbeit befreit und danach strebt, noch besser zu arbeiten. Es ist doch kein Geheimnis, daß wir noch bessere Arbeitsergebnisse erzielen können, wenn wir den bedeutenden Genüßgehalt während des heißen Sommers richtig vorgebeugt hätten. Daraus haben wir schon Schlüsse gezogen, jeder strebt auf seinem Arbeitsplatz danach, einen strengen Arbeitstakt, einen Maschinenrhythmus aller Maschinen und Mechanismen zu sichern. Als auf der allgemeinen Arbeiterversammlung der Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR erörtert wurde, riefen viele Redner ihre Kollegen zur Überleitung ihrer Pläne und sozialistischen Verpflichtungen dieses Jahres auf. Im Artikel 14 des Entwurfs heißt es unter anderem: „Sich auf die schöpferische Aktivität der Werktätigen, den sozialistischen Wettbewerb und die Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts stützend, gewährleisten die Staat die Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Produktionseffektivität und der Arbeitsqualität.“

Es ist sehr richtig und gesamtgemäß, daß die Qualität als einer der wichtigsten Faktoren der Stärkung der Ökonomik ihre Widerspiegelung im Entwurf des neuen Grundgesetzes unseres Landes fand.

Bei uns in der Wirtschaft schenkt man viel Aufmerksamkeit viel Aufmerksamkeit. Die Partei- und Komsozpolorganisationen betrachten jeglichen Arbeitsausschuß oder fahrlässiges Verhalten zur Arbeit als außerordentliches Verbrechen. Die Grundlage des materiellen Werts unseres Staates ist die Arbeit der Sowjetmenschen. Das ist auch im Artikel 60 des Entwurfs der neuen Verfassung der UdSSR festgelegt. Wer hier gibt es kein Wort über die Verantwortung des Bürgers für den Arbeitsausschuß. Meines Erachtens müßte dieser Artikel mit folgenden Worten ergänzt werden: „Die Arbeiter, die in ihrer Arbeit Ausschuß zulassen, tragen dafür materielle und moralische Verantwortung vor der Gesellschaft.“

A. ABAICHANOW, Chefveterinär der Geflügelfarm Bugun

Gebiet Tschimkent

Für glückliches Leben

„Mir, einem Lehrer mit 42-jährigen Erfahrungen, sind die Artikel des Verfassungsentwurfs über die Erziehung und die Ausbildung der jungen Generation, über die Zusammenarbeit der Familie und der Schule besonders nahe. Wir sind stolz auf unsere Heimat. Wir sind stolz auf unsere Kinder. Die Möglichkeit besteht, ungenügend zu lernen, wo die allgemeine Mittelschulpflicht verwirklicht wird. Diese Errungenschaften erschließen noch bedeutender, wenn man die vergangenen 60 Jahre überblickt.“

Ich kann mich gut an die ersten Jahre nach dem Bürgerkrieg erinnern. Im Lande herrschten Not und Hunger. Unsere Eltern mußten von früh bis spät bei den Kulaken arbeiten, um die große Familie (es waren zwölf Personen) zu ernähren. Heimaldorf zählte etwa 100 Höfe. Es gab auch eine Anfangsschule, die früher nur Kinder reicher Menschen besuchten. Nach dem Oktoberkrieg wurde die Schule geöffnet. Mit den Jahren wurde das Leben immer besser. Viele Jugendliche lernten in Mittelschulen und studierten an Hochschulen. Bei der Erziehung der Kinder war die Aufmerksamkeit der Eltern auf unserer Landsleute ausgebildete Lehrer, fünf andere arbeiteten als Agronome, vier als Ärzte usw. Heute kann man sich vorstellen, was der Oktoberrevolution davon zu danken ist, was unsern Kindern bestimmt!

Heute leben und wirken alle Sowjetmenschen, vereint durch ein Ziel — den Kommunismus. Wir sind stolz auf unsere Heimat. Wir sind stolz auf die Großen Oktober, der uns das Lebensglück brachte. Der Entwurf der neuen Verfassung unseres Landes garantiert die Sozialistische Erziehung der Kinder, deshalb unterstütze ich ihn und stimme dafür.

Reinhold RIEDE, Gebiet Kokschtaw

AUS DER WELT

TASS meldet

Gefahr für das unabhängige Afrika

Als eine Gefahr für das unabhängige Afrika bezeichnet die Presse der Republik Mocambique das Geheimabkommen zwischen Zaire und der BRD-Gesellschaft Orbital-Transport- und Raketen AG (OTRAG), die auf Produktion von Raketen und deren Export ist.

In einem Kommentar von Radio Maputo wurde betont, daß die afrikanische Öffentlichkeit dieses Geschäft, das hinter dem Rücken der afrikanischen Völker geschlossen wurde, zu Recht als Versuch betrachtet, ein Zentrum der Destabilisierung der fortschrittlichen Regime zu schaffen, dessen militärisches Arsenal und nuklearer Dolch gegen das Herz des afrikanischen Kontinents gerichtet ist.

Besondere Besorgnis löst in Afrika die Tatsache aus, daß der OTRAG das Recht eingeräumt wurde, das Territorium in Zaire ohne die üblichen Einschränkungen für den Start von Raketen gleich welcher Art und welchen Typs zu benutzen.

Die Zeitung „Noticias de Beira“ schreibt, die afrikanische und die Weltöffentlichkeit protestiere gegen diese verwerflichen Aktionen des Imperialismus in Zaire. Die Umtriebe im Zusammenhang mit der Schaffung des Raketenversuchsgeländes in Zaire seien vor allem gegen die afrikanischen Staaten abgewandt und Nambias sowie gegen die unabhängigen afrikanischen Länder Angola, Sambia und Tansania gerichtet.

Lange Reihen stehen an den Bäckereiflächen (im Bild): die typische Antwort „Kein Brot vorhanden“ kann man in mehreren Bezirken Londons sowie in anderen Städten Großbritanniens hören. Die entstandene Lage ist ein Resultat des proklamierten Streiks der Arbeiter der Bäckereien, die eine Lohnhöhung fordern. Der Streik begann im Süden von West- und erstreckte sich über andere Gebiete.

Foto: AP-TASS

Ein derartig manipuliertes „Geschichtsbild“ soll nun Millionen Zuschauern des Films eingeblöht werden. ...und einige historische Wahrheiten

Vor allem für die Nachkriegsgenerationen gedacht, spekulieren die Autoren von Fest und wie ein Märchenwerk in BRD-Massenmedien darauf, daß die historischen Wahrheiten bei diesem Publikum — im BRD-Inland wie im Ausland — weitgehend unbekannt sind.

Den Hauptthesen des Films folgt, seien hier einige dieser historischen, unwiderlegbaren Wahrheiten in aller Kürze wiedergegeben: Die erste Wahrheit: Es ist längst exakt nachgewiesen, daß Hitler und seine Nazi-Partei nur durch Millionen von Mark der größten Monopole an die Macht gelangen konnten und daß sie im Interesse — sowohl bei der Errichtung der faschistischen Diktatur wie auch bei der Entfesselung des zweiten Weltkrieges.

Kurz nach der „Machtübernahme“ fand am 3. März 1933 eine Unterredung zwischen Krupp und Hitler statt, bei der die Reorganisation der Wirtschaft der Deutschen Industrie festgelegt wurde. Im Juli 1933 berief Hitler führende Monopolvertreter in einen „Generalarbeitstag“ der Deutschen Wirtschaft; viele von ihnen wurden im Kriege zu Wehrwirtschaftsführern.

Zu denjenigen Monopolen, die am Hitler-Krieg am meisten verdienten, gehörten gerade diejenigen, die die Nazi-Partei von Anfang an aktiv unterstützten. So schrieb der US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Richard Salsuly, 1945 einer der Beauftragten der US-Militärregierung für die Untersuchung der IG-Farben-Archive, in seinem 1947 erschienenen Buch „IG Farben“ unter anderem: „Vom Standpunkt eines Statistikers kommt es mir nicht in den Sinn, die Zahlen der IG Farben von 1932 bis 1943 Siegesproklamationen. In jedem Jahr stiegen Umsätze und Profite sprunghaft an. Der Bruttoertrag von 1943 war sechzehn Mal so groß wie 1932.“

Nichts von dergleichen Fakten und Zusammenhängen, die weiter fortgesetzt werden könnten, im „Dokumentarfilm“ des Joachim C. Fest. Die zweite Wahrheit: Die angeblich von den Deutschen ersehnten Ziele („Autorität, Ordnung und Selbstbewußtsein“) sahen in der historisch-faschistischen Praxis so aus: — Der nachweislich von den Nazis inszenierte Reichstagsbrand am Abend des 27. Februar 1933 schuf den Vorwand zu einem grausamen Blutgericht gegen Kommunisten, revolutionäre Sozialdemokraten und andere fortschrittlich und freiheitlich denkende Deutsche. Die faschistische Diktatur begann, ihre Grausamkeit zu demonstrieren: Bereits im März 1933 waren mehr als 20.000 Funktionäre der KPD und andere antifaschistisch handelnde Arbeiter wie auch führende Demokraten in Konzentrationslagern verschleppt und Hunderte von ihnen ermordet worden.

Das Ergebnis dieses von Hitler auch ganz persönlich gewollten und geleiteten Vernichtungskrieges war der Sieg der Sowjetunion und der anderen Kräfte der Antihitlerkoalition. Aber Millionen Opfer und riesige materielle Schäden blieben zurück. Allein in der Sowjetunion lebten 20 Millionen Menschen ihr Leben. Polen verlor über 6 Millionen, Jugoslawien über 1,7 Millionen, Frankreich über 600.000, die USA etwa 405.000 und Großbritannien über 375.000 Menschen. Das deutsche Volk verlor rund 6 Millionen Menschen.

Das sind die Leistungen des „Erretters“, zu dem Fest und viele andere Meinungsmacher in der BRD Adolf Hitler beständig als „Retter“ huldern, um die Augen der deutschen Bevölkerung vor der Wahrheit zu verschleiern, in ebenso wie seine Hintermänner im Monopolkapital.

Gefährliche Absichten Die Absichten und auch die erzielten, beziehungsweise möglichen Wirkungen einer dergleichen Hitler-Propaganda sind nicht schwer zu beurteilen. Immerhin rollt die glorifizierende Hitler-Weile in verschiedenen Variationen seit mindestens Anfang der 60er Jahre. Meinungen von Hitlers engsten Mitarbeitern, „Entbillungen“ über Hitlers Privatleben und vieles andere mehr sollen den Diktator sympathisch machen, ihn als einen Menschen wie jeden anderen hinstellen und vor allem davon ablenken, daß Hitler Machtausübender im Dienste von Monopolen wie IG-Farben, Thyssen, Krupp, Flick und anderen war.

Günter ENGMANN (Panorama-DDR)

USA-Senator will China „retten“

Kommentar

USA-Senator Henry Jackson will China vor einer angeblich drohenden Gefahr „retten“. Er setzt sich dieser Tage im Fernsehen dafür ein, daß in Peking unverzüglich in großer Menge USA-Waffen geliefert und in der VR China eine zuverlässigere Verteidigung geschaffen werden, damit der Schicksal der territorialen Integrität gewährleistet wird. Es fragt sich, gegen wen will er „verteidigen“? Es stellt sich heraus, gegen „sowjetische Divisionen“, die die VR China bedrohen sollen. Pures Hirngespinnst.

Dieser Unsinn ist übrigens für Jackson gewissermaßen gesamtüblich. Er sei daran erinnert, daß er sich dabei um einen Boeing-Senator handelt, der seit langem in dem nicht einheitswerten Ruf eines beneideten Entscheidungsträgers und kalten „Kriegers“ steht. Gerade Jacksons forderter „loyale Vernichtung Nordvietnams bis einschließlich Korywan“ ist ein „Unvermeidlichkeit eines Krieges“ proklamiert hat, redet tagaus, tagein ohne Unterlaß die mythische „sowjetische

Entwicklung der so-wjetisch-amerikanischen Beziehungen“ zu einer „Bedrohung aus dem Norden“ zeigte Jackson seinen Wunsch, die Beziehungen zwischen der UdSSR und der VR China zu verbessern. Seine Äußerungen tragen überdies den Stempel einer Hetzrede, und die Rolle der Helzer war doch hekanntlich immer absehblich.

Und wie reagiert Peking auf derartige Erklärungen? Während Jackson zu offenkundig provokatorischem Ziel eine „sowjetische-chinesische“ Grenze ausfindig machen sucht, die die Peking-Machthaber angestreift nach denselben Divisionen — an den Grenzen westlicher Staaten. Die chinesische Propaganda, die die „Unvermeidlichkeit eines Krieges“ proklamiert hat, redet tagaus, tagein ohne Unterlaß die mythische „sowjetische

Gefahr“ sei über den Westen heraufgezogen. Deshalb, Beweisen Sie sich immer mehr, meine Herrschaften! Erst vor kurzem meldete die Presse zum Beispiel, daß der stellvertretende Vorsitzende des Staatrates der VR China, Teng Hsiao-ping bei seinen Verhandlungen mit dem USA-Abdenkminister Cyrus Vance den Gesprächspartner mit den Erfindungen der Sowjetunion schreckte. „Sein bedeutendster Teil Europas an sich zu reißen“, und zu einer Steigerung der NATO überredete. Wie die japanische Nachrichtenagentur Kyodo Tsushin meldete, warf derselbe Teng Hsiao-ping dieser Tage in einem Gespräch mit einer Gruppe japanischer Parlamentarier in Peking den USA vor, diese seien „nicht kühl genug“, einen Krieg gegen die UdSSR vom Zaun zu brechen. Kurzum: Die westlichen „Falken“ vom Schlage Jacksons und die Peking-Verleumder wetteifern darin, einander gegen die Sowjetunion aufzuhetzen. Es ist wohlbekannt, daß die Sowjetunion ge-

treu seiner grundsätzlichen Friedenspolitik niemanden bedroht und niemanden angreift. Sie denkt und im Unterschied zum Beispiel zu den Führern der VR China an niemanden Gebietsforderungen stellt. Wohlbekannt ist ferner, daß gerade die Sowjetunion sich latkräftig und konsequent für die Gasung des internationalen politischen Klimas, für die Einschränkung des Wettrüstens und für die Entwicklung gleichberechtigter Beziehungen zwischen allen Ländern und Völkern einsetzen. Das sind Tatsachen, aber was schert schon die japanische Nachrichtenagentur Kyodo Tsushin? Mit dem einträglichen militärischen Duett von „aggressiven Geiern“ Moskaus, verfolgen die Peking- und westlichen Provokateure ein und dasselbe Ziel: die Entspannung zu torpedieren, die internationale Atmosphäre anzuhetzen und die Völker an die ungeheuerliche Erfindung glauben zu machen, daß jede Generation einen „eigenen Krieg“ haben müsse.

Juri KORNLOW

Zucker-Konflikt spitzt sich zu

Rund 150.000 Tonnen australischer Zucker können wegen des „Zucker-Konflikts“ zwischen Japan und Australien im Tokioter Hafen nicht gelöscht werden. Zwischen australischen Zucker-Lieferanten und japanischen Gesellschaften, die Zucker raffinieren und verarbeiten, waren 1974 Verträge über die Lieferung von australischem Zucker geschlossen worden. Zwischen sind aber die Zuckerpreise auf dem Weltmarkt auf ein Drittel der in den Verträgen vorgesehenen ge-

sunken. Angesichts dieser Marktlage lehnen es die japanischen Gesellschaften ab, den aus Australien kommenden Zucker abzunehmen. Sie verlangen, den Preis dafür dem Weltmarkts anzuehnen. Australien ist jedoch nur zu einer 15prozentigen Preissenkung einverstanden.

Im Golf von Tokio liegen bereits zehn Schiffe mit australischem Zucker, einige davon schon seit Juli.

Die Regierung des Bundesstaates Queensland, des Hauptzuckerproduzenten für Zucker in Australien, droht mit einer Klage beim internationalen Schiedsgericht, um Japan zu zwingen, die geschlossenen Verträge einzuhalten.

Der stellvertretende australische Premierminister und Führer der Agrarpartei, Antony Douglas, meinte vor kurzem im Parlament, eine Inanspruchnahme des internationalen Schiedsgerichts zur Lösung des Zucker-Konflikts mit Japan wäre tragisch, da Japan der wichtigste Handelspartner Australiens sei.



Foto: AP-TASS

Keine nennenswerten Wandlungen

Die Zwischenergebnisse der abgelaufenen Parlamentswahlen Norwegens liegen bereits vor. Die endgültige Sitzverteilung kann an der neuen Zusammensetzung des Storting keine Änderungen bewirken. Die norwegische Arbeiterpartei gewann 77 von 155 Mandaten, die Høyre-Partei 42, die Christliche Volkspartei 21, die Zentrumspartei zwölf, die Venstre-Partei zwei und die Sozialistische Linkspartei ein Mandat.

Wenn man diese Angaben analysiert, wird die Hauptbesonderheit der Wahlen im Auge behalten werden. Sie bestand darin, daß die größten bürgerlichen Parteien — Høyre, die christliche Volkspartei und die Zentrumspartei — zum ersten Mal seit vielen Jahren einen einheitlichen Wahlblock bildeten. Während des Wahlkampfes erklärten sie, im Falle ihres Sieges würden sie eine Koalitionsregierung bilden.

Die Verteilung der Mandate auf die Parteien zeigt aber, daß diese Absicht nicht verwirklicht werden kann. Die Gesamtzahl der Abgeordneten der drei Parteien bleibt unter der Abgeordnetenzahl der norwegischen Arbeiterpartei. Vor der Wahl — eine sozialdemokratische oder eine bürgerliche Regierung — gestellt, haben die Norweger die Arbeiterpartei den Vorrang gegeben, die versprach, Maßnahmen gegen die wachsende Arbeitslosigkeit zu ergreifen und der Abbau der großen Erdöllager in der Nordsee unter nationaler Kontrolle zu befehlen.

Die von der herrschenden Partei erzielte Vergrößerung ihrer Vertretung im Parlament (im früheren Storting hatte sie 62 Abgeordnete) ist aber nicht so groß, um von einem wirklichen Erfolg zu sprechen. Die Wahl — eine sozialdemokratische, absolute Mehrheit im Parlament zu erhalten und sich unabhängig von anderen Parteien zu fühlen. Die Wahlergebnisse sprechen davon, daß dies Aufgabe für die Arbeiterpartei unerfüllbar blieb. Die eventuelle Unterstützung durch den Vertreter der Sozialistischen Linkspartei miteinbeziehen, kann die Regierung der Arbeiterpartei auf eine Mehrheit von nur einer Stimme, also auf das faktische Fortbestehen des heutigen Kräfteverhältnisses im Parlament, rechnen.

Im großen und ganzen wird ein solches Wahlergebnis kaum nennenswerte Wandlungen für die einzelnen Norweger bringen, die immer stärker die Auswirkungen der Wirtschaftskrise aller westlichen Länder zu spüren bekommen.

Die Kommunistische Partei Norwegens beteiligte sich tatkräftig an dem Wahlkampf und den Wahlen selbst. Sie trat für die Regierung der Arbeiterpartei, die Fortsetzung der Entspannung und für Vollbeschäftigung ein und erhielt etwa 8.000 Stimmen. Wie der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Martin Knutsen in seiner Rede feststellte, bekräftigte die Partei ihre Fähigkeit, einen selbständigen Wahlkampf zu führen. Bei den Wahlen von September 1973 war die Kommunistische Partei Norwegens im Rahmen des sozialistischen Wahlblocks aufgetre-

Italienisches Parlament nahm seine Arbeit auf

Das italienische Parlament hat nach den Sommerferien seine Arbeit wiederaufgenommen. Der Hauptpunkt, der auf der Tagesordnung der Abgeordnetenkammer steht, ist die Erörterung des „Falles Kappler“, das heißt der Umstände der Flucht des hitlerfaschistischen Verbrechens, der wegen des von ihm im zweiten Weltkrieg begangenen Massenmordes an Zivilisten von einem italienischen Gericht zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe verurteilt worden war. Regierungschef Giovanni Andreotti wird im Zusammenhang mit dem Fall Kappler auf scharfe Kritik an die Regierung antworten müssen. Vertreter verschiedener politischer Kreise beschuldigen die Behörden der Pflichtvernachlässigung und der Unfähigkeit, die Umstände zu klären, die das Entkommen Kapplers, aus der demokratischen Öffentlichkeit Italiens als Beleidigung der Opfer des hitlerfaschistischen Terrors wertet, ermöglichten. Der „Fall Kappler“ hat bereits den Rahmen einer Untersuchung und Forderung nach den in die Flucht verwickelten Personen gesprengt und das Ausmaß eines großen politischen Skandals angenommen.

Besonders scharf wird die Haltung kritisiert, die der gegenwärtige Verteidigungsminister Vito Lattanzio bei der Untersuchung des skandalösen Falles einnimmt, und zwar besonders im Zusammenhang damit, daß bisher noch keine überzeugende Erklärung für die Umstände der Flucht gegeben wurde.

Das dient dem Neonazismus

„Neues Hitler-Bild“ in der BRD dient Neonazismus

Am 29. Juni 1977 erlebte während der XXVII. Westberliner Filmfestspiele ein Film seine Premiere, der — so die Bonner Zeitung „Die Welt“ — das Publikum „faszinierte“ und ein „neues Hitlerbild“ begründete: der „Dokumentarfilm“ „Hitler — eine Karriere“ von Joachim C. Fest, Mitherausgeber der großbürgerlichen „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, und dem Hamburger Regisseur Christian Herrendorfer. Einige erste Reaktionen der westlichen Presse: „Hitler der Held der siebziger Jahre“ („Frankfurter Allgemeine Zeitung“); „Hitler wird entdeckt, so wie 50 Millionen Deutsche ihn liebten“ („New York Times“); zeigt Hitler, wie er „zuerlich wie ein Umweltschützer“ an einer Rose schnuppert.

Wie BRD-Medien kommentieren, teudeur der 150-Minuten-Streifen (der im Übrigen auf der vom Ullstein-Propyläen-Verlag bereits mehr als 500.000 mal verkauften Hitler-Biographie Feits beruht) den Versuch, die „Revision des Hitler-Bildes“, die mit der seit Jahren rollenden „Hitler-Weile“ eingeleitet wurde, auf eine neue Stufe zu heben, die auf die Bahn einer endgültigen „Läuterung“ zu führen und dieses

so gereinigte Bild einem Millionenpublikum zu suggerieren.

Wie Fest Hitler glorifiziert...

Obwohl der Autor Fest die Verbrechen des Hitlerfaschismus nicht völlig verschweigen kann, gilt sein Hauptaugenmerk der Vermenschlichung, der Reinwaschung, ja der Glorifizierung des nazistischen Diktators und damit des ganzen deutschen Faschismus. Hier einige der Hauptthesen des von Fest stammenden Filmes (laut „Die Welt“, Bonn, vom 1. Juli 1977):

— Hitler war weder kaulich noch im Bunde mit dem Großkapital. Das genaue Gegenteil sei der Fall gewesen: „Sein Ziel war es, gesellschaftliche Barrieren niederzureißen und die Volksgemeinschaft zu schaffen.“ Die „Welt“ kommentiert hierzu, daß Fest damit „der marxistischen Hitler-Verzerrung als eines Handlangers des Monopolkapitals“ entgegensteht.

— Hitler gab den Deutschen „zurück, was sie ersehnten: Autorität, Ordnung, Ziele, Selbstbewußtsein.“ Das deutsche Volk und Hitler hätten sich „geseht und gelunden“.

— Hitler repräsentierte Deutschland und die Epoche. Er sah sich selbst nicht als der Vernichter, sondern als der Erretter einer bedrohten Welt.“



Vier historische Pappeln

In der Stadt Kurgan leben im vorigen Jahrhundert, wie bekannt, 12 Dekabristen, Teilnehmer des bekannten Aufstands auf dem Senatsplatz in Petersburg. Sie waren von Zaren hienieden verbannt worden.

Am Hause, wo einst der Dekabrist Andrej Rosen wohnte, erheben vier Riesenspinnweben ihre Kronen. Die Allbewohner der Stadt erinnern sich, daß diese vier Pappeln schon am Anfang unseres Jahrhunderts in ihren schönen Kronen die Straße zierten. Der örtliche Heimatkundler B. N. Karsonow hat im Archiv Dokumente entdeckt, die davon zeugen, daß diese Pappeln von den Dekabristen gepflanzt wurden.

Andrej Rosen wurde 1832 mit Frau und Sohn nach Kurgan verbannt. Bald darauf wurde in der Familie noch ein Knabe geboren. Rosens Freund Michail Naryschkin, ebenfalls einer der Aufständischen, brachte in Kurgan in Verbannung lebend, vier junge Pappeln, die die Freunde zu Ehren der Knaben pflanzten. Als dann später, noch ein Knabe und ein Mädchen zur Welt kamen, wurden noch zwei Bäumchen gepflanzt.

Jetzt stehen diese vier Riesenspinnweben da und erinnern an die heldenmütigen Menschen, die ihre revolutionäre und progressive Gesinnung auch in der Verbannung nicht aufgeben. Sie waren gesellschaftlich aktiv und hinterließen in Kurgan gute Erinnerungen an sich.

Alexander SESSLER

Im fünften Stock

Die Prothesenabteilung der Zahnklinik in Ekibastuz erfüllt die kleinen Herzen von Waldemar und Irene, so oft sie noch als Schüler an den Arbeitsstellen des Vaters oder der Mutter vorbeikommen und unter anderem Bilden der Zahnklinik auch die ihrer Eltern sehen. Jetzt sind sie schon selbst erwachsen und berufstätig. Waldemar hat eine Berufsschule absolviert und baut nun als Monteur in der Fabrik der Karabai Magnita mit. Irene wurde Zugschneiderin-Modelliererin. Beide sind den Eltern im Arbeitsfeld und in der Schaffensfreude nachgeraten. Euer und Arter Arbeit waren und sind ihren Kindern immer ein gutes Beispiel.

„Die Bürger der UdSSR sind verpflichtet, für die Erziehung der Kinder, den Löwen King, der ebenfalls schafflich nützliche Arbeit vorzubereiten, sie zu würdigen Mitgliedern der sozialistischen Gesellschaft zu erziehen“, heißt es im Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR. Die Albrechts haben diese ihre Pflicht in Ehren erfüllt.

Elisabeth MAKSHAKOVA
Karaganda

Glückwünsche

für Lydia REDEKOP in Dshambul zum 85. Geburtstag von Irma Krapp und Erna Chabinskaja;

für Rudolf SCHMIDT im Dorf Tschui, Kirgisische SSR, zum 79. Geburtstag von Vally Maas und Verwandten;

für Ollande FISCHER in Schachinsk, Gebiet Karaganda, zum 55. Geburtstag von Hermann Fischer und Verwandten.

handlung die Hände wasche. Da sinkt bei den Zahnärzten die Schaffensfreude oft bis auf den Nullpunkt und hilft dort mit der Stimmung der Patienten zusammen.

„Im Interesse der Kunden und in eigenem Interesse wandeln wir uns schon wiederholt an die zuständigen Behörden, um geeignete Räumlichkeiten zu ebener Erde zuzuteilen. Leider fröseln man uns nur mit leeren Versprechungen“, schüttelte der Abteilungsleiter S. Nagosa sein Herz aus, als ich ihm die Klagen der Patienten übermittelte.

Hätte der Stadtvogt ein Lebensmittelgeschäft oder eine Bierstube in solcher Höhe umgebracht, würde sich die Hälfte der Kranke freuen. Für die Prothesenabteilung der Zahnklinik hat man aber nur im Dachgeschoss Platz gefunden und niemand kümmert sich vor Lachen. Alle, die es angeht, sind dem Weinen nahe.

Maria TRIPPEL
Remmerin
Gebiet Pawlodar

In Ehren erfüllt

Die Eltern hatten Artur von klein auf zum Fleiß erzogen, und als der Junge nach der Schule den selbständigen Lebensweg eingeschlagen, er machte als Heizer zurück. Er machte als Heizer den Anfang, versuchte sich als Bauarbeiter und fand letzten Endes seine Berufung als Installateur.

In der Kommunalwirtschaft des Stedtribers Oktjabrski in Karaganda ist man auf den beschlaglenen Facharbeiter, gut zu sagen, als Spezialist für die Reparatur der Wasserleitungen und des Heizsystems beauftragt wird, brauchen sich die Wohnungsmieter nicht über Nacht ärgern.

Artur Albrecht arbeitet schon 27 Jahre — Jahre musterhafter Arbeit, in denen er für Berufskennnisse, Pflichtgefühl und Fleiß mit Dutzenden Erenurkunden und Prämien ausgezeichnet wurde, und die dem Arbeitsveteranen die Achtung der Mitmenschen einbrachten.

Seine Frau Erna steht im Kollektiv der 28. Postabteilung als Operateurin I. Klasse in gutem Ruf. Sie ist Inhaberin der Lenin-Jubiläumsmedaille, mehrmalige Siegerin im sozialistischen Wettbewerbs.

Im fünften Stock

Berechtigter der Zahnklinik erfüllt die kleinen Herzen von Waldemar und Irene, so oft sie noch als Schüler an den Arbeitsstellen des Vaters oder der Mutter vorbeikommen und unter anderem Bilden der Zahnklinik auch die ihrer Eltern sehen. Jetzt sind sie schon selbst erwachsen und berufstätig. Waldemar hat eine Berufsschule absolviert und baut nun als Monteur in der Fabrik der Karabai Magnita mit. Irene wurde Zugschneiderin-Modelliererin. Beide sind den Eltern im Arbeitsfeld und in der Schaffensfreude nachgeraten. Euer und Arter Arbeit waren und sind ihren Kindern immer ein gutes Beispiel.

„Die Bürger der UdSSR sind verpflichtet, für die Erziehung der Kinder, den Löwen King, der ebenfalls schafflich nützliche Arbeit vorzubereiten, sie zu würdigen Mitgliedern der sozialistischen Gesellschaft zu erziehen“, heißt es im Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR. Die Albrechts haben diese ihre Pflicht in Ehren erfüllt.

Elisabeth MAKSHAKOVA
Karaganda

Glückwünsche

für Lydia REDEKOP in Dshambul zum 85. Geburtstag von Irma Krapp und Erna Chabinskaja;

für Rudolf SCHMIDT im Dorf Tschui, Kirgisische SSR, zum 79. Geburtstag von Vally Maas und Verwandten;

für Ollande FISCHER in Schachinsk, Gebiet Karaganda, zum 55. Geburtstag von Hermann Fischer und Verwandten.

Das Gedächtnis der Stadt

Im Gästebuch des Balchasscher Museums für Geschichte und Heimatkunde gibt es Eintragungen in russischer, kasachischer, deutscher und kasachischer Sprachen, Danksgesänge für die interessanten Expositionen, für die Erzählung über das durch den Oktober umgestaltete Gebiet.

Seit Jahresbeginn haben etwa 9 000 Menschen das Museum besucht.

„Aber 300 Exkursionen wurden in dieser Zeit im Museum Treffen mit den ersten Erbauern der Stadt, dem Lehrer M. I. Dannikowa, dem Helden der sozialistischen Arbeit J. K. Pobedonoszew u. a. veranstaltet“, erzählt Flora Schäfer, Kustos des Museums. „Unsere Mitarbeiter halten Vorlesungen in Betrieben, Berufsschulen und Schulen. Am meisten interessieren sich die Schüler für solche Themen wie „Naturgeschichte im Balchasschgebiet“, „Unsere Heimatregion“, „Balchach, eine Stadt, vom Oktober geboren“, „Die Balchasscher an der Front und im Hinterland“, Gespräche über das Kombinat, seine Geschichte u. a.“

Flora Schäfer begann ihre Tätigkeit am Museum nach Absolvierung historischer Fakultät der Kasachischen Staatsuniversität. Ihr Arbeitsbeginn fiel mit der Vorbereitung der ständigen Exposition über die Geschichte der Stadt zusammen. Sie arbeitete gern mit den Menschen, die hier alles kannten, von den Fundamenten der ersten Bauwerke: Pobedonoszew, Wolkow, Achmetow, Kobasowa, Jung. Sie waren die ersten damals, in den dreißiger Jahren: die erste Lehrerin, der erste Komsgor, der erste Journalist, Erzeugnisse. Und vielleicht sind es gerade diese Gespräche, die die jungen Forscherin helfen, die Exposition interessant zu gestalten.

T. GRIGORIEWA
Gebiet Dsheskasgan

Schauspieler-Laufbahn eines Löwen

Eine „Schauspieler“-Laufbahn im Film hat der Löwe King-2 gemacht, der in der Familie des in Baku wohnenden Architekten Lew Berberow lebt. In weniger als vier Jahren wirkte er in den Filmdritten von Baku und Moskau in vier Filmen mit. Der Löwe King-2 ist die Hauptrolle des zweiseitigen Fernsehfilms „Der Löwe verließ das Haus“, gefilmt.

„Den Staffeln, wie auch den Namen übernahm der vierbeinige „Schauspieler“ von seinem Vorgänger, dem Löwen King-1, der ebenfalls im Haus der Berberows erzogen wurde. An dem Experiment, das in Folge eines Unglücksalles mit King-1 unterbrochen wurde, nimmt heute erfolgreich sein Nachfolger teil.“

Bei dem Löwen King-2 handelt es sich um ein 300 Kilogramm schweres Tier mit einer leuchtenden Mähne, das in „das Haus seiner Eltern“ nicht nur als junges Kanarienvogel, sondern auch als zärtlich und besorgend, wie besonders die beiden Kinder der Berberows, den zehnjährigen Roman und die fünfjährige Irina. Der Knabe besitzt, wie Leute, die dieser Familie nahesteht, behaupten, über eine seltene Gabe des Umganges mit Tieren.

Gemeinsam mit seinen jungen Herren wirkte King-2 vor „einem Jahr“ dem Märchenfilm „Ich habe einen Löwen“ mit, der in mehreren dutzend Ländern gezeigt wurde.

(TASS)

Arztliche Ratschläge

Das Laie bezeichnet eigentlich alle die Haut überziehende Gebilde als Warzen. Die Unterscheidung zwischen den einzelnen Warzenformen, ähnlichen Gebilden und den Tumoren mit warzenähnlichem Aussehen ist auch für den Hautarzt nicht immer unproblematisch. Manchmal kann erst mit Hilfe der mikroskopischen Untersuchung die Diagnose gestellt werden.

Bei den einfachen (vulgären) Warzen ist das nicht nötig. Sie sind durch ihr Aussehen und die Lokalisation gut abgrenzbar und treten besonders häufig bei Kindern und Jugendlichen auf. Auf reiferen Haut entwickeln sich schmerzlose, leicht blutende Wucherungen mit der charakteristischen rissigerkörnlichen Oberfläche. Sonderformen sind die hohlnusseligen und fadenförmige (filiforme) Warzen.

Warzen entstehen durch Virusinfekte, wobei verschiedene Faktoren für die Entwicklung eine große Rolle spielen. Sie entwickeln sich besonders auf feuchter und sonnen durchdringender Haut an den Händen und unangenehm schmerzhaft an den Fußsohlen.

Warzen heilen oft spontan ohne Therapie ab, vor allem wenn sich die Herdinfektoren verkleinern, die blutbildungs-fördernde Maßnahmen erfolgen oder schweißhemmende Medikamente vorordnet werden. Überwiegend werden sie nach lokaler Belästigung vom Chirurgen entfernt.

Die Erfolge des „Besprechens“ sind durch die Spontanheilungschance und die psychische Wirkung bei vegetativ-labilen Patienten erklärbar. Ein geschickter Arzt nutzt bei der Behandlung von Warzen auch indirekt diese Therapiemöglichkeit.

Wichtig ist bei der Behandlung feuchtes Milieu beseitigen (Fuße gut abtrocknen, Schweißbildung hemmen) und Durchblutung fördern (Wasserschleier, Bienenmassege).

Warzenähnliche Gebilde der Haut sind z. B. seborrhoische oder Alterswarzen, die im mittleren bis höheren Lebensalter bei besonders „schmerzhaften“ Menschen entstehen. Nicht durch Virusinfekt sind sie zeigen sich an allen Körperstellen, bevorzugt an Brust, Händen und im Gesicht, hell bis dunkelbraune, die Haut überragende, bürstige Gebilde, zum Teil so zahlreich wie ausgesät auf Brust und Rücken verstreut. Sie können vom Arzt entfernt und mit dem scharfen Löffel abgetragen werden.

Fibrome sind gutartige Fehlbildungen des Bindegewebes in Form von weichen, gestielten, fadenförmigen Wucherungen meistens unter den Achseln und am Hals. Sie werden als Fibrome pendulans bezeichnet. Einzelner erkennt man sie ab etwa Erbengröße, hart und verschieblich in der Haut als harte Fibrome oder Histiocytome. Mollusken sind auch durch Virusinfekt entstanden, prägnant helle Knötchen, die ebenfalls mit dem scharfen Löffel entfernt werden.

Den Übergang zu den bösartigen, warzenähnlichen Gebilden der Haut bilden die Muttermale (Naevi). Jeder Mensch hat mehr oder weniger solcher meist dunkler, flacher, im Hautniveau liegender „Leberflecke“, von denen es zahlreiche Varianten gibt. Die meisten sind auch solche, die warzenartig das Hautniveau überragen. Muttermale sind gutartig. Durch ständiges Scheitern oder Druck (Schuhdrück, Büschel, Brille) können sie durch Selbstbehandlung („abbinden“, verätzen) können sie aber entarten und bösartig werden. Deshalb ist wichtig: Naevi selbst behandeln. Juckende, sich vergrößernde und blutende Naevi sofort einem Hautarzt vorstellen! Muttermale entfernen ein Chirurg oder Hautarzt.

Die Palette warzenähnlicher Gebilde der Haut ist groß, größer als hier dargestellt werden konnte. Laien sollen sich vor „guten“ Ratschlägen und „Diagnosen“ hüten. Eigenbehandlung bringt nichts und ist schädlich.

Aus „Deine Gesundheit“

Das Gedächtnis der Stadt

„Unser Museumsfonds verfügt heute über 6 159 Exponate, in den Sälen sind 1 505 ausgestellt. Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, wie viel man den Menschen noch zeigen kann. Mir obliegt noch, das alles zu bewahren“, sagt Flora.

Mehrere Jahre sammelte sie Materialien über die erste Vorsitzende des Stadtvollkommenskomitees A. M. Pribitowa, stamm mit ihr im Briefwechsel, mit Menschen, die sie kannten. Jetzt verfügt sie über Material, das ihr keine Ruhe läßt. Alle sollten wissen, was für ein vortrefflicher Mensch Pribitowa war... So erscheint ein Artikel in der Zeitung.

Zu Ehren des 40-jährigen Jubiläums der Stadt wurde im Museum eine Gemäldeausstellung organisiert. Die Arbeit wurde von P. Schabunin geleitet. Mehr als 400 Werke wurden gesammelt — aus Moskau, Kustanai, Alma-Ata, Karaganda.

„Besonders gefällt mir die Graphik“, sagt sie. „Die Exaktheit der Linien, die Knappheit und zugleich die Ausdruckskraft der Farben entsprechen meiner Meinung nach unserer Stadt.“

Mit F. Schäfer kann man sich stundenlang unterhalten. Sie ist eine wahre Patriotin von Balchach, sie kennt viele wunderbare Geschichten, Schicksale. Als ich von ihr Abschied nahm, dachte ich:

„Es ist gut, daß solch ein Mensch wie Flora Schäfer Kustos des Museums ist. Nicht lediglich für die Dokumente, sondern für die Geschichte, die Erinnerung an die Menschen fühlt sie sich verantwortlich.“

T. GRIGORIEWA
Gebiet Dsheskasgan

Schauspieler-Laufbahn eines Löwen

Eine „Schauspieler“-Laufbahn im Film hat der Löwe King-2 gemacht, der in der Familie des in Baku wohnenden Architekten Lew Berberow lebt. In weniger als vier Jahren wirkte er in den Filmdritten von Baku und Moskau in vier Filmen mit. Der Löwe King-2 ist die Hauptrolle des zweiseitigen Fernsehfilms „Der Löwe verließ das Haus“, gefilmt.

„Den Staffeln, wie auch den Namen übernahm der vierbeinige „Schauspieler“ von seinem Vorgänger, dem Löwen King-1, der ebenfalls im Haus der Berberows erzogen wurde. An dem Experiment, das in Folge eines Unglücksalles mit King-1 unterbrochen wurde, nimmt heute erfolgreich sein Nachfolger teil.“

Bei dem Löwen King-2 handelt es sich um ein 300 Kilogramm schweres Tier mit einer leuchtenden Mähne, das in „das Haus seiner Eltern“ nicht nur als junges Kanarienvogel, sondern auch als zärtlich und besorgend, wie besonders die beiden Kinder der Berberows, den zehnjährigen Roman und die fünfjährige Irina. Der Knabe besitzt, wie Leute, die dieser Familie nahesteht, behaupten, über eine seltene Gabe des Umganges mit Tieren.

Gemeinsam mit seinen jungen Herren wirkte King-2 vor „einem Jahr“ dem Märchenfilm „Ich habe einen Löwen“ mit, der in mehreren dutzend Ländern gezeigt wurde.

(TASS)

Arztliche Ratschläge

Das Laie bezeichnet eigentlich alle die Haut überziehende Gebilde als Warzen. Die Unterscheidung zwischen den einzelnen Warzenformen, ähnlichen Gebilden und den Tumoren mit warzenähnlichem Aussehen ist auch für den Hautarzt nicht immer unproblematisch. Manchmal kann erst mit Hilfe der mikroskopischen Untersuchung die Diagnose gestellt werden.

Bei den einfachen (vulgären) Warzen ist das nicht nötig. Sie sind durch ihr Aussehen und die Lokalisation gut abgrenzbar und treten besonders häufig bei Kindern und Jugendlichen auf. Auf reiferen Haut entwickeln sich schmerzlose, leicht blutende Wucherungen mit der charakteristischen rissigerkörnlichen Oberfläche. Sonderformen sind die hohlnusseligen und fadenförmige (filiforme) Warzen.

Warzen entstehen durch Virusinfekte, wobei verschiedene Faktoren für die Entwicklung eine große Rolle spielen. Sie entwickeln sich besonders auf feuchter und sonnen durchdringender Haut an den Händen und unangenehm schmerzhaft an den Fußsohlen.

Warzen heilen oft spontan ohne Therapie ab, vor allem wenn sich die Herdinfektoren verkleinern, die blutbildungs-fördernde Maßnahmen erfolgen oder schweißhemmende Medikamente vorordnet werden. Überwiegend werden sie nach lokaler Belästigung vom Chirurgen entfernt.

Die Erfolge des „Besprechens“ sind durch die Spontanheilungschance und die psychische Wirkung bei vegetativ-labilen Patienten erklärbar. Ein geschickter Arzt nutzt bei der Behandlung von Warzen auch indirekt diese Therapiemöglichkeit.

Wichtig ist bei der Behandlung feuchtes Milieu beseitigen (Fuße gut abtrocknen, Schweißbildung hemmen) und Durchblutung fördern (Wasserschleier, Bienenmassege).

Warzenähnliche Gebilde der Haut sind z. B. seborrhoische oder Alterswarzen, die im mittleren bis höheren Lebensalter bei besonders „schmerzhaften“ Menschen entstehen. Nicht durch Virusinfekt sind sie zeigen sich an allen Körperstellen, bevorzugt an Brust, Händen und im Gesicht, hell bis dunkelbraune, die Haut überragende, bürstige Gebilde, zum Teil so zahlreich wie ausgesät auf Brust und Rücken verstreut. Sie können vom Arzt entfernt und mit dem scharfen Löffel abgetragen werden.

Fibrome sind gutartige Fehlbildungen des Bindegewebes in Form von weichen, gestielten, fadenförmigen Wucherungen meistens unter den Achseln und am Hals. Sie werden als Fibrome pendulans bezeichnet. Einzelner erkennt man sie ab etwa Erbengröße, hart und verschieblich in der Haut als harte Fibrome oder Histiocytome. Mollusken sind auch durch Virusinfekt entstanden, prägnant helle Knötchen, die ebenfalls mit dem scharfen Löffel entfernt werden.

Den Übergang zu den bösartigen, warzenähnlichen Gebilden der Haut bilden die Muttermale (Naevi). Jeder Mensch hat mehr oder weniger solcher meist dunkler, flacher, im Hautniveau liegender „Leberflecke“, von denen es zahlreiche Varianten gibt. Die meisten sind auch solche, die warzenartig das Hautniveau überragen. Muttermale sind gutartig. Durch ständiges Scheitern oder Druck (Schuhdrück, Büschel, Brille) können sie durch Selbstbehandlung („abbinden“, verätzen) können sie aber entarten und bösartig werden. Deshalb ist wichtig: Naevi selbst behandeln. Juckende, sich vergrößernde und blutende Naevi sofort einem Hautarzt vorstellen! Muttermale entfernen ein Chirurg oder Hautarzt.

Die Palette warzenähnlicher Gebilde der Haut ist groß, größer als hier dargestellt werden konnte. Laien sollen sich vor „guten“ Ratschlägen und „Diagnosen“ hüten. Eigenbehandlung bringt nichts und ist schädlich.

Aus „Deine Gesundheit“

Das Gedächtnis der Stadt

„Unser Museumsfonds verfügt heute über 6 159 Exponate, in den Sälen sind 1 505 ausgestellt. Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, wie viel man den Menschen noch zeigen kann. Mir obliegt noch, das alles zu bewahren“, sagt Flora.

Mehrere Jahre sammelte sie Materialien über die erste Vorsitzende des Stadtvollkommenskomitees A. M. Pribitowa, stamm mit ihr im Briefwechsel, mit Menschen, die sie kannten. Jetzt verfügt sie über Material, das ihr keine Ruhe läßt. Alle sollten wissen, was für ein vortrefflicher Mensch Pribitowa war... So erscheint ein Artikel in der Zeitung.

Zu Ehren des 40-jährigen Jubiläums der Stadt wurde im Museum eine Gemäldeausstellung organisiert. Die Arbeit wurde von P. Schabunin geleitet. Mehr als 400 Werke wurden gesammelt — aus Moskau, Kustanai, Alma-Ata, Karaganda.

„Besonders gefällt mir die Graphik“, sagt sie. „Die Exaktheit der Linien, die Knappheit und zugleich die Ausdruckskraft der Farben entsprechen meiner Meinung nach unserer Stadt.“

Mit F. Schäfer kann man sich stundenlang unterhalten. Sie ist eine wahre Patriotin von Balchach, sie kennt viele wunderbare Geschichten, Schicksale. Als ich von ihr Abschied nahm, dachte ich:

„Es ist gut, daß solch ein Mensch wie Flora Schäfer Kustos des Museums ist. Nicht lediglich für die Dokumente, sondern für die Geschichte, die Erinnerung an die Menschen fühlt sie sich verantwortlich.“

T. GRIGORIEWA
Gebiet Dsheskasgan

Schauspieler-Laufbahn eines Löwen

Eine „Schauspieler“-Laufbahn im Film hat der Löwe King-2 gemacht, der in der Familie des in Baku wohnenden Architekten Lew Berberow lebt. In weniger als vier Jahren wirkte er in den Filmdritten von Baku und Moskau in vier Filmen mit. Der Löwe King-2 ist die Hauptrolle des zweiseitigen Fernsehfilms „Der Löwe verließ das Haus“, gefilmt.

„Den Staffeln, wie auch den Namen übernahm der vierbeinige „Schauspieler“ von seinem Vorgänger, dem Löwen King-1, der ebenfalls im Haus der Berberows erzogen wurde. An dem Experiment, das in Folge eines Unglücksalles mit King-1 unterbrochen wurde, nimmt heute erfolgreich sein Nachfolger teil.“

Bei dem Löwen King-2 handelt es sich um ein 300 Kilogramm schweres Tier mit einer leuchtenden Mähne, das in „das Haus seiner Eltern“ nicht nur als junges Kanarienvogel, sondern auch als zärtlich und besorgend, wie besonders die beiden Kinder der Berberows, den zehnjährigen Roman und die fünfjährige Irina. Der Knabe besitzt, wie Leute, die dieser Familie nahesteht, behaupten, über eine seltene Gabe des Umganges mit Tieren.

Gemeinsam mit seinen jungen Herren wirkte King-2 vor „einem Jahr“ dem Märchenfilm „Ich habe einen Löwen“ mit, der in mehreren dutzend Ländern gezeigt wurde.

(TASS)

Arztliche Ratschläge

Das Laie bezeichnet eigentlich alle die Haut überziehende Gebilde als Warzen. Die Unterscheidung zwischen den einzelnen Warzenformen, ähnlichen Gebilden und den Tumoren mit warzenähnlichem Aussehen ist auch für den Hautarzt nicht immer unproblematisch. Manchmal kann erst mit Hilfe der mikroskopischen Untersuchung die Diagnose gestellt werden.

Bei den einfachen (vulgären) Warzen ist das nicht nötig. Sie sind durch ihr Aussehen und die Lokalisation gut abgrenzbar und treten besonders häufig bei Kindern und Jugendlichen auf. Auf reiferen Haut entwickeln sich schmerzlose, leicht blutende Wucherungen mit der charakteristischen rissigerkörnlichen Oberfläche. Sonderformen sind die hohlnusseligen und fadenförmige (filiforme) Warzen.

Warzen entstehen durch Virusinfekte, wobei verschiedene Faktoren für die Entwicklung eine große Rolle spielen. Sie entwickeln sich besonders auf feuchter und sonnen durchdringender Haut an den Händen und unangenehm schmerzhaft an den Fußsohlen.

Warzen heilen oft spontan ohne Therapie ab, vor allem wenn sich die Herdinfektoren verkleinern, die blutbildungs-fördernde Maßnahmen erfolgen oder schweißhemmende Medikamente vorordnet werden. Überwiegend werden sie nach lokaler Belästigung vom Chirurgen entfernt.

Die Erfolge des „Besprechens“ sind durch die Spontanheilungschance und die psychische Wirkung bei vegetativ-labilen Patienten erklärbar. Ein geschickter Arzt nutzt bei der Behandlung von Warzen auch indirekt diese Therapiemöglichkeit.

Wichtig ist bei der Behandlung feuchtes Milieu beseitigen (Fuße gut abtrocknen, Schweißbildung hemmen) und Durchblutung fördern (Wasserschleier, Bienenmassege).

Warzenähnliche Gebilde der Haut sind z. B. seborrhoische oder Alterswarzen, die im mittleren bis höheren Lebensalter bei besonders „schmerzhaften“ Menschen entstehen. Nicht durch Virusinfekt sind sie zeigen sich an allen Körperstellen, bevorzugt an Brust, Händen und im Gesicht, hell bis dunkelbraune, die Haut überragende, bürstige Gebilde, zum Teil so zahlreich wie ausgesät auf Brust und Rücken verstreut. Sie können vom Arzt entfernt und mit dem scharfen Löffel abgetragen werden.

Fibrome sind gutartige Fehlbildungen des Bindegewebes in Form von weichen, gestielten, fadenförmigen Wucherungen meistens unter den Achseln und am Hals. Sie werden als Fibrome pendulans bezeichnet. Einzelner erkennt man sie ab etwa Erbengröße, hart und verschieblich in der Haut als harte Fibrome oder Histiocytome. Mollusken sind auch durch Virusinfekt entstanden, prägnant helle Knötchen, die ebenfalls mit dem scharfen Löffel entfernt werden.

Den Übergang zu den bösartigen, warzenähnlichen Gebilden der Haut bilden die Muttermale (Naevi). Jeder Mensch hat mehr oder weniger solcher meist dunkler, flacher, im Hautniveau liegender „Leberflecke“, von denen es zahlreiche Varianten gibt. Die meisten sind auch solche, die warzenartig das Hautniveau überragen. Muttermale sind gutartig. Durch ständiges Scheitern oder Druck (Schuhdrück, Büschel, Brille) können sie durch Selbstbehandlung („abbinden“, verätzen) können sie aber entarten und bösartig werden. Deshalb ist wichtig: Naevi selbst behandeln. Juckende, sich vergrößernde und blutende Naevi sofort einem Hautarzt vorstellen! Muttermale entfernen ein Chirurg oder Hautarzt.

Die Palette warzenähnlicher Gebilde der Haut ist groß, größer als hier dargestellt werden konnte. Laien sollen sich vor „guten“ Ratschlägen und „Diagnosen“ hüten. Eigenbehandlung bringt nichts und ist schädlich.

Aus „Deine Gesundheit“

Das Gedächtnis der Stadt

„Unser Museumsfonds verfügt heute über 6 159 Exponate, in den Sälen sind 1 505 ausgestellt. Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, wie viel man den Menschen noch zeigen kann. Mir obliegt noch, das alles zu bewahren“, sagt Flora.

Mehrere Jahre sammelte sie Materialien über die erste Vorsitzende des Stadtvollkommenskomitees A. M. Pribitowa, stamm mit ihr im Briefwechsel, mit Menschen, die sie kannten. Jetzt verfügt sie über Material, das ihr keine Ruhe läßt. Alle sollten wissen, was für ein vortrefflicher Mensch Pribitowa war... So erscheint ein Artikel in der Zeitung.

Zu Ehren des 40-jährigen Jubiläums der Stadt wurde im Museum eine Gemäldeausstellung organisiert. Die Arbeit wurde von P. Schabunin geleitet. Mehr als 400 Werke wurden gesammelt — aus Moskau, Kustanai, Alma-Ata, Karaganda.

„Besonders gefällt mir die Graphik“, sagt sie. „Die Exaktheit der Linien, die Knappheit und zugleich die Ausdruckskraft der Farben entsprechen meiner Meinung nach unserer Stadt.“

Mit F. Schäfer kann man sich stundenlang unterhalten. Sie ist eine wahre Patriotin von Balchach, sie kennt viele wunderbare Geschichten, Schicksale. Als ich von ihr Abschied nahm, dachte ich:

„Es ist gut, daß solch ein Mensch wie Flora Schäfer Kustos des Museums ist. Nicht lediglich für die Dokumente, sondern für die Geschichte, die Erinnerung an die Menschen fühlt sie sich verantwortlich.“

T. GRIGORIEWA
Gebiet Dsheskasgan

Schauspieler-Laufbahn eines Löwen

Eine „Schauspieler“-Laufbahn im Film hat der Löwe King-2 gemacht, der in der Familie des in Baku wohnenden Architekten Lew Berberow lebt. In weniger als vier Jahren wirkte er in den Filmdritten von Baku und Moskau in vier Filmen mit. Der Löwe King-2 ist die Hauptrolle des zweiseitigen Fernsehfilms „Der Löwe verließ das Haus“, gefilmt.

„Den Staffeln, wie auch den Namen übernahm der vierbeinige „Schauspieler“ von seinem Vorgänger, dem Löwen King-1, der ebenfalls im Haus der Berberows erzogen wurde. An dem Experiment, das in Folge eines Unglücksalles mit King-1 unterbrochen wurde, nimmt heute erfolgreich sein Nachfolger teil.“

Bei dem Löwen King-2 handelt es sich um ein 300 Kilogramm schweres Tier mit einer leuchtenden Mähne, das in „das Haus seiner Eltern“ nicht nur als junges Kanarienvogel, sondern auch als zärtlich und besorgend, wie besonders die beiden Kinder der Berberows, den zehnjährigen Roman und die fünfjährige Irina. Der Knabe besitzt, wie Leute, die dieser Familie nahesteht, behaupten, über eine seltene Gabe des Umganges mit Tieren.

Gemeinsam mit seinen jungen Herren wirkte King-2 vor „einem Jahr“ dem Märchenfilm „Ich habe einen Löwen“ mit, der in mehreren dutzend Ländern gezeigt wurde.

(TASS)

Arztliche Ratschläge

Das Laie bezeichnet eigentlich alle die Haut überziehende Gebilde als Warzen. Die Unterscheidung zwischen den einzelnen Warzenformen, ähnlichen Gebilden und den Tumoren mit warzenähnlichem Aussehen ist auch für den Hautarzt nicht immer unproblematisch. Manchmal kann erst mit Hilfe der mikroskopischen Untersuchung die Diagnose gestellt werden.

Bei den einfachen (vulgären) Warzen ist das nicht nötig. Sie sind durch ihr Aussehen und die Lokalisation gut abgrenzbar und treten besonders häufig bei Kindern und Jugendlichen auf. Auf reiferen Haut entwickeln sich schmerzlose, leicht blutende Wucherungen mit der charakteristischen rissigerkörnlichen Oberfläche. Sonderformen sind die hohlnusseligen und fadenförmige (filiforme) Warzen.

Warzen entstehen durch Virusinfekte, wobei verschiedene Faktoren für die Entwicklung eine große Rolle spielen. Sie entwickeln sich besonders auf feuchter und sonnen durchdringender Haut an den Händen und unangenehm schmerzhaft an den Fußsohlen.

Warzen heilen oft spontan ohne Therapie ab, vor allem wenn sich die Herdinfektoren verkleinern, die blutbildungs-fördernde Maßnahmen erfolgen oder schweißhemmende Medikamente vorordnet werden. Überwiegend werden sie nach lokaler Belästigung vom Chirurgen entfernt.

Die Erfolge des „Besprechens“ sind durch die Spontanheilungschance und die psychische Wirkung bei vegetativ-labilen Patienten erklärbar. Ein geschickter Arzt nutzt bei der Behandlung von Warzen auch indirekt diese Therapiemöglichkeit.

Wichtig ist bei der Behandlung feuchtes Milieu beseitigen (Fuße gut abtrocknen, Schweißbildung hemmen) und Durchblutung fördern (Wasserschleier, Bienenmassege).

Warzenähnliche Gebilde der Haut sind z. B. seborrhoische oder Alterswarzen, die im mittleren bis höheren Lebensalter bei besonders „schmerzhaften“ Menschen entstehen. Nicht durch Virusinfekt sind sie zeigen sich an allen Körperstellen, bevorzugt an Brust, Händen und im Gesicht, hell bis dunkelbraune, die Haut überragende, bürstige Gebilde, zum Teil so zahlreich wie ausgesät auf Brust und Rücken verstreut. Sie können vom Arzt entfernt und mit dem scharfen Löffel abgetragen werden.

Fibrome sind gutartige Fehlbildungen des Bindegewebes in Form von weichen, gestielten, fadenförmigen Wucherungen meistens unter den Achseln und am Hals. Sie werden als Fibrome pendulans bezeichnet. Einzelner erkennt man sie ab etwa Erbengröße, hart und verschieblich in der Haut als harte Fibrome oder Histiocytome. Mollusken sind auch durch Virusinfekt entstanden, prägnant helle Knötchen, die ebenfalls mit dem scharfen Löffel entfernt werden.

Den Übergang zu den bösartigen, warzenähnlichen Gebilden der Haut bilden die Muttermale (Naevi). Jeder Mensch hat mehr oder weniger solcher meist dunkler, flacher, im Hautniveau liegender „Leberflecke“, von denen es zahlreiche Varianten gibt. Die meisten sind auch solche, die warzenartig das Hautniveau überragen. Muttermale sind gutartig. Durch ständiges Scheitern oder Druck (Schuhdrück, Büschel, Brille) können sie durch Selbstbehandlung („abbinden“, verätzen) können sie aber entarten und bösartig werden. Deshalb ist wichtig: Naevi selbst behandeln. Juckende, sich vergrößernde und blutende Naevi sofort einem Hautarzt vorstellen! Muttermale entfernen ein Chirurg oder Hautarzt.

Die Palette warzenähnlicher Gebilde der Haut ist groß, größer als hier dargestellt werden konnte. Laien sollen sich vor „guten“ Ratschlägen und „Diagnosen“ hüten. Eigenbehandlung bringt nichts und ist schädlich.

Aus „Deine Gesundheit“

Das Gedächtnis der Stadt

„Unser Museumsfonds verfügt heute über 6 159 Exponate, in den Sälen sind 1 505 ausgestellt. Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, wie viel man den Menschen noch zeigen kann. Mir obliegt noch, das alles zu bewahren“, sagt Flora.

Mehrere Jahre sammelte sie Materialien über die erste Vorsitzende des Stadtvollkommenskomitees A. M. Pribitowa, stamm mit ihr im Briefwechsel, mit Menschen, die sie kannten. Jetzt verfügt sie über Material, das ihr keine Ruhe läßt. Alle sollten wissen, was für ein vortrefflicher Mensch Pribitowa war... So erscheint ein Artikel in der Zeitung.

Zu Ehren des 40-jährigen Jubiläums der Stadt wurde im Museum eine Gemäldeausstellung organisiert. Die Arbeit wurde von P. Schabunin geleitet. Mehr als 400 Werke wurden gesammelt — aus Moskau, Kustanai, Alma-Ata, Karaganda.

„Besonders gefällt mir die Graphik“, sagt sie. „Die Exaktheit der Linien, die Knappheit und zugleich die Ausdruckskraft der Farben entsprechen meiner Meinung nach unserer Stadt.“

Mit F. Schäfer kann man sich stundenlang unterhalten. Sie ist eine wahre Patriotin von Balchach, sie kennt viele wunderbare Geschichten, Schicksale. Als ich von ihr Abschied nahm, dachte ich:

„Es ist gut, daß solch ein Mensch wie Flora Schäfer Kustos des Museums ist. Nicht lediglich für die Dokumente, sondern für die Geschichte, die Erinnerung an die Menschen fühlt sie sich verantwortlich.“

T. GRIGORIEWA
Gebiet Dsheskasgan

Schauspieler-Laufbahn eines Löwen

Eine „Schauspieler“-Laufbahn im Film hat der Löwe King-2 gemacht, der in der Familie des in Baku wohnenden Architekten Lew Berberow lebt. In weniger als vier Jahren wirkte er in den Filmdritten von Baku und Moskau in vier Filmen mit. Der Löwe King-2 ist die Hauptrolle des zweiseitigen Fernsehfilms „Der Löwe verließ das Haus“, gefilmt.

„Den Staffeln, wie auch den Namen übernahm der vierbeinige „Schauspieler“ von seinem Vorgänger, dem Löwen King-1, der ebenfalls im Haus der Berberows erzogen wurde. An dem Experiment, das in Folge eines Unglücksalles mit King-1 unterbrochen wurde, nimmt heute erfolgreich sein Nachfolger teil.“

Bei dem Löwen King-2 handelt es sich um ein 300 Kilogramm schweres Tier mit einer leuchtenden Mähne, das in „das Haus seiner Eltern“ nicht nur als junges Kanarienvogel, sondern auch als zärtlich und besorgend, wie besonders die beiden Kinder der Berberows, den zehnjährigen Roman und die fünfjährige Irina. Der Knabe besitzt, wie Leute, die dieser Familie nahesteht, behaupten, über eine seltene Gabe des Umganges mit Tieren.

Gemeinsam mit seinen jungen Herren wirkte King-2 vor „einem Jahr“ dem Märchenfilm „Ich habe einen Löwen“ mit, der in mehreren dutzend Ländern gezeigt wurde.

(TASS)

Arztliche Ratschläge

Das Laie bezeichnet eigentlich alle die Haut überziehende Gebilde als Warzen. Die Unterscheidung zwischen den einzelnen Warzenformen, ähnlichen Gebilden und den Tumoren mit warzenähnlichem Aussehen ist auch für den Hautarzt nicht immer unproblematisch. Manchmal kann erst mit Hilfe der mikroskopischen Untersuchung die Diagnose gestellt werden.

Bei den einfachen (vulgären) Warzen ist das nicht nötig. Sie sind durch ihr Aussehen und die Lokalisation gut abgrenzbar und treten besonders häufig bei Kindern und Jugendlichen auf. Auf reiferen Haut entwickeln sich schmerzlose, leicht blutende Wucherungen mit der charakteristischen rissigerkörnlichen Oberfläche. Sonderformen sind die hohlnusseligen und fadenförmige (filiforme) Warzen.

Warzen entstehen durch Virusinfekte, wobei verschiedene Faktoren für die Entwicklung eine große Rolle spielen. Sie entwickeln sich besonders auf feuchter und sonnen durchdringender Haut an den Händen und unangenehm schmerzhaft an den Fußsohlen.

Warzen heilen oft spontan ohne Therapie ab, vor allem wenn sich die Herdinfektoren verkleinern, die blutbildungs-fördernde Maßnahmen erfolgen oder schweißhemmende Medikamente vorordnet werden. Überwiegend werden sie nach lokaler Belästigung vom Chirurgen entfernt.

Die Erfolge des „Besprechens“ sind durch die Spontanheilungschance und die psychische Wirkung bei vegetativ-labilen Patienten erklärbar. Ein geschickter Arzt nutzt bei der Behandlung von Warzen auch indirekt diese Therapiemöglichkeit.

Wichtig ist bei der Behandlung feuchtes Milieu beseitigen (Fuße gut abtrocknen, Schweißbildung hemmen) und Durchblutung fördern (Wasserschleier, Bienenmassege).

Warzenähnliche Gebilde der Haut sind z. B. seborrhoische oder Alterswarzen, die im mittleren bis höheren Lebensalter bei besonders „schmerzhaften“ Menschen entstehen. Nicht durch Virusinfekt sind sie zeigen sich an allen Körperstellen, bevorzugt an Brust, Händen und im Gesicht, hell bis dunkelbraune, die Haut überragende, bürstige Gebilde, zum Teil so zahlreich wie ausgesät auf Brust und Rücken verstreut. Sie können vom Arzt entfernt und mit dem scharfen Löffel abgetragen werden.

Fibrome sind gutartige Fehlbildungen des Bindegewebes in Form von weichen, gestielten, fadenförmigen Wucherungen meistens unter den Achseln und am Hals. Sie werden als Fibrome pendulans bezeichnet. Einzelner erkennt man sie ab etwa Erbengröße, hart und verschieblich in der Haut als harte Fibrome oder Histiocytome. Mollusken sind auch durch Virusinfekt entstanden, prägnant helle Knötchen, die ebenfalls mit dem scharfen Löffel entfernt werden.

Den Übergang zu den bösartigen, warzenähnlichen Gebilden der Haut bilden die Muttermale (Naevi). Jeder Mensch hat mehr oder weniger solcher meist dunkler, flacher, im Hautniveau liegender „Leberflecke“, von denen es zahlreiche Varianten gibt. Die meisten sind auch solche, die warzenartig das Hautniveau überragen. Muttermale sind gutartig. Durch ständiges Scheitern oder Druck (Schuhdrück, Büschel, Brille) können sie durch Selbstbehandlung („abbinden“, verätzen) können sie aber entarten und bösartig werden. Deshalb ist wichtig: Naevi selbst behandeln. Juckende, sich vergrößernde und blutende Naevi sofort einem Hautarzt vorstellen! Muttermale entfernen ein Chirurg oder Hautarzt.

Die Palette warzenähnlicher Gebilde der Haut ist groß, größer als hier dargestellt werden konnte. Laien sollen sich vor „guten“ Ratschlägen und „Diagnosen“ hüten. Eigenbehandlung bringt nichts und ist schädlich.

Aus „Deine Gesundheit“

Unsere Anschrift: 473027 Kazachskaja SSR, g. Sjeanograda, Dom Sowetow, 7-й этаж, «Фройндшафт»

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

Выходит еженедельно кроме воскресенья в понедельник

Телефон: Chiefredakteur — 2-19-09 stell. Chef 2-17-07. Chef. vom Dienst — 2-16-51. Sekretariat 2-78-30. Abteilungen: Propaganda, Parteilichkeit Massenarbeit — 2-74-26. Wirtschaft 2-18-13. Sozialistischer Wettbewerb — 2-17-55. Kulturarbeit — 2-76-55. Kommissarische Erziehung — 2-56-45. Literatur — 2-76-50. Leserbriefle — 2-77-11. Buchhaltung — 2-70-84. Fernruf-72.

KORRESPONDENTENBÜRO: Alma-Ata — Sharokov-Strasse 95, Wohnung 46. Dshambul — Kommunisticheskaja-Strasse 171, Wohnung 80. Karaganda — Mikrorayon 28. Spasskolo-Chaussee 18 Wohnung 211